

### **3 Aufbau und Gliederung des mehrmarkenfähigen Kontenrahmens (MMKR)**

#### **3.1 Notwendigkeit und Ziele der Neuentwicklung**

Vor dem Hintergrund der Neufassung der Gruppenfreistellungsverordnung (GVO) und dem bei vielen Partnern existierenden Vertrieb weiterer Konzernmarken wurde ein neuer Kontenrahmen entwickelt, der ab 1.1.2004 die bisherigen markenspezifischen Kontenrahmen der DCVD-Vertragspartner ersetzt.

Die Notwendigkeit eines mehrmarkenfähigen Kontenrahmens ergab sich aus der Sachlage, dass es seit dem 01.10.2003 möglich ist, unter einer juristischen Person mehrere Automarken gleichzeitig vertreiben zu können.

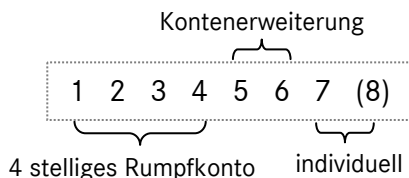
Bei einer weiteren Nutzung des bisherigen Kontenrahmens hätte eine Markentrennung nur über fiktive Filialen erfolgen können, so dass beispielsweise ein Händler mit Vertrieb von drei Marken an fünf Standorten insgesamt 15 Filialen in einer Buchhaltung führen müsste. Die daraus resultierenden Probleme der Vervielfachung von Filial- und Kostenstellenumlagen liegen auf der Hand.

Bisher mussten zudem im Falle eines mehrere Marken betreuenden Vertragspartners die MitarbeiterInnen der Buchhaltung die Numerik von mehreren Kontenrahmen kennen. Bei Einsatz des neuen Kontenrahmens ist durch die für alle Marken gleichartige Erlös- und Kostenarteneinteilung eine einheitliche Kontennumerik gegeben. Ist zum Beispiel das Konto für Lohnerlös (8400...) bekannt, gilt diese Numerik der ersten vier Stellen für alle Marken.

Durch Verwendung des neuen mehrmarkenfähigen Kontenrahmens (MMKR) können wegen der einheitlichen Kontierungen für unterschiedliche Marken bzw. für die einzelnen Mercedes-Benz Sparten z. T. erhebliche Synergien in der Buchhaltung eines Autohauses realisiert werden.

### 3.2.2 Struktur der Numerik des Kontos

Der neue Kontenrahmen wurde dahingehend konzipiert, dass mehrere Marken unter einem Kontenrahmen darstellbar sind und dabei eine Erlös- und Kostenarteneinteilung für alle Marken weitgehend gleich ist.



Die Konten sind siebenstellig, bei Bedarf können die Konten individuell auch auf acht Ziffern erweitert werden.

Die Numerik der Konten gliedert sich in die drei Bereiche „Rumpfkonto“ (erste 4 Stellen), „Kontenerweiterung“ (Stellen 5 und 6) und „individuell“ (Stelle 7, ggf. auch 8).

Über das „Rumpfkonto“ wurde die notwendige Erlös- und Kostenarteneinteilung vorgenommen.

Die zweistellige „Kontenerweiterung“ dient der Marken- und Fahrzeug(Sparten)differenzierung und kann je nach Leistungsfähigkeit von Finanzbuchhaltung und Vorsystemen auch gesondert als Kostenträger abgebildet werden.

Die 7. Stelle dient der Darstellung individueller bzw. umsatzsteuerlicher Sachverhalte (z.B. EU, Drittland, Organschaft). Bei Buchhaltungssystemen mit nur 6 Stellen wäre keine Individualisierung oder Erweiterung der Standardkonten möglich.

Für die Differenzierung der umsatzsteuerlichen Sachverhalte wurde folgende Empfehlung ausgesprochen:

**z.B. Konto „801011 x Erlöse Neufahrzeuge MB Pkw“**

- 0 Inland Regelsteuersatz
- 1 Inland ermäßigter Steuersatz
- 2 EU
- 3 Drittland
- 4 Organschaft
- 5 nicht steuerpflichtig

### 3.2.3 Systematik der Mehrmarkenfähigkeit

Die Markendifferenzierung erfolgt über die 5. Stelle des Kontos nach folgender Systematik:

z.B. Konto „8010 **x**00 Erlöse Neufahrzeuge“

- **0** ohne Markendifferenzierung\*
- **1** Mercedes-Benz
- **2** smart
- **3** Chrysler/Jeep/Dodge
- **7** (weitere Marke mit Händler- bzw. Servicevertrag)\*\*
- **8** weitere DC
- **9** Fremdfabrikate

\* Null nur beispielhaft; Null im Erlösbereich Fahrzeugverkauf nicht im Kontenrahmen definiert

\*\* optional

### 3.2.4 Differenzierung nach Fahrzeugklassen auf Kontenebene

Auf der 6. Stelle des Kontos erfolgt eine weitere Differenzierung nach Fahrzeugklassen, die je nach Marke (5. Stelle) unterschiedliche Ausprägungen aufweist:

#### Mercedes-Benz:

Konto „xxxx **1x**x Erlöse ...“

- **10** ohne Fahrzeugdifferenzierung
- **11** MB Pkw
- **12** MB Lkw
- **13** MB Transporter
- **14** MB Nutzfahrzeuge
- **15** Unimog
- **16** Evobus

#### smart:

Konto „xxxx **2x**x Erlöse ...“

- **20** ohne Fahrzeugdifferenzierung
- **21** smart Pkw

#### Chrysler/Jeep/Dodge:

Konto „xxxx **3x**x Erlöse ...“

- **30** ohne Fahrzeugdifferenzierung
- **31** C/J/D Pkw

**Aufbau und Gliederung des Kontenrahmens**

Kapitel 3 / Seite 13

Strukturbedingte Kosten	4630... Geschäftsführerbezüge 4800... Miete/Pacht unbewegliches Anlagevermögen
Die Geschäftsführerbezüge sind unabhängig davon zu sehen, ob der Geschäftsführer Gesellschafter oder Angestellter ist. Pacht und Miete beziehen sich lediglich auf Gegenstände des unbeweglichen Anlagevermögens. Zu den strukturbedingten Kosten zählen auch die kalkulatorischen Kosten.	

Kalkulatorische Kosten	5950... Kalkulatorische Gewerbesteuern 5951... Kalkulatorischer Unternehmerlohn 5952... Kalkulatorische Abschreibungen auf unbewegliches AV 5953... Kalkulatorische Abschreibungen auf bewegliches AV 5954... Kalkulatorische Zinsen AV 5955... Kalkulatorische Zinsen Bestände VF 5956... Kalkulatorische Zinsen Bestände GF 5957... Kalkulatorische Zinsen Bestände Teile und Zubehör 5958... Kalkulatorische Zinsen Forderungen
------------------------	--

Bei einigen steuerlichen Aufwendungen ist es aus betriebswirtschaftlicher Sicht notwendig, statt der tatsächlich angefallenen Kosten kalkulatorische Wertansätze in eine Ergebnisbetrachtung einzubeziehen. Dies ist erforderlich, da "neutrale Aufwendungen" nicht den wahren Werteverzehr einer Unternehmung widerspiegeln und aus Gründen der Substanzsicherung immer kalkulatorische Kosten zum Ansatz gebracht werden sollten.

Des Weiteren gibt es auch kalkulatorische Kosten, denen kein Aufwand in der Buchhaltung gegenübersteht (z.B. kalkulatorischer Unternehmerlohn, kalkulatorische Mieten).

kalkulatorische Gewerbesteuer

Sind vom Finanzamt nicht explizit Gewerbesteuer-Vorauszahlungen festgelegt worden (entsprechende Buchung auf 4939), sollte eine Buchung der kalkulatorischen Gewerbesteuer erfolgen, die voraussichtlich für die Abrechnungsperiode zu zahlen ist.

Im Gegensatz zu den Gewerbesteuervorauszahlungen ist hier die voraussichtlich für die Abrechnungsperiode zu zahlende Gewerbesteuer zu erfassen (ggf. Abgrenzung zu Konto „4939... Gewerbesteuer“ beachten).

kalkulatorische Zinsen

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist es wichtig, dass die Zinsaufwendungen der Kontenklasse 2 nicht in die betriebswirtschaftliche Ergebnisbetrachtung einfließen. Würden lediglich die Zinsaufwendungen der Kontenklasse 2 einbezogen werden, wären aufgrund etwaiger Unterschiede in den Finanzungsverhältnissen eigenfinanzierte Betriebe nur schwer mit fremdfinanzierten Unternehmen zu vergleichen. Des Weiteren würden lediglich Zinsen auf das eingesetzte Fremdkapital und nicht auf das gesamte betriebsnotwendige Kapital (Vermögen) zu Wiederbeschaffungswerten berücksichtigt.

kalkulatorische Abschreibungen

Kalkulatorische Abschreibungen werden zu Wiederbeschaffungskosten und nicht zu historischen Anschaffungskosten zum Ansatz gebracht.

Die kalkulatorischen Kosten werden gegen das Konto 6992 Verrechnungskonto kalkulatorische Kosten gebucht.

Eine vollständige Übersicht über die kalkulatorischen Größen und Empfehlungen zur Ermittlung dieser Werte ist in der Anlage des Handbuchs dargestellt.

## 4 Grundsätze der Buchungspraxis

### 4.1 Neu- und Vorführfahrzeuggeschäft

#### 4.1.1 Unterschiede zwischen der Vermittlung und dem Verkauf von Neufahrzeugen

Bei DaimlerChrysler-Vertragspartnern existieren für die Marken Mercedes-Benz, smart und Chrysler/Jeep/Dodge unterschiedliche Formen des Vertriebsrechtes für Neufahrzeuge. Bei den Marken smart und Chrysler/Jeep/Dodge erfolgt der Vertrieb von Neufahrzeugen als Verkaufsgeschäft im Sinne des § 433 BGB (Eigenhandelsgeschäft).

Im Gegensatz dazu handelt es sich bei den autorisierten Mercedes-Benz Vertretern sowie den Mercedes-Benz Servicepartnern mit Vermittlerabkommen um ein Vertriebsrecht, was ausschließlich im Agenturverhältnis betrieben wird.

Bei dem Verkauf von Neufahrzeugen verschafft der Kraftfahrzeughändler als Unternehmer seinen Abnehmern die Verfügungsmacht an Neufahrzeugen. Der Leistungsaustausch vollzieht sich zwischen dem Kraftfahrzeughändler (H) und seinen Abnehmern (A):

Aus umsatzsteuerlicher Sicht werden damit die Tatbestandsvoraussetzungen von Lieferungen gemäß § 3 Abs. 1 UStG erfüllt, die nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG steuerbar und steuerpflichtig sind.



Abbildung 1: Verkauf von Neufahrzeugen

Bei der Vermittlung von Neufahrzeuggeschäften vermittelt der Kraftfahrzeughändler den Verkauf eines Neufahrzeugs zwischen dem Hersteller des Fahrzeugs und den Abnehmern. Die Vermittlung stellt eine sonstige Leistung im Sinne von § 3 Abs. 9 Satz 1 UStG dar, die ebenfalls nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG steuerbar und steuerpflichtig ist. Anders als beim Verkauf von Neufahrzeugen vollzieht sich der Leistungsaustausch hinsichtlich der Vermittlungsleistung und der dafür zu zahlenden Provision zwischen dem Kraftfahrzeughändler (H) und dem Hersteller (DC), wie Abbildung 2 zeigt:

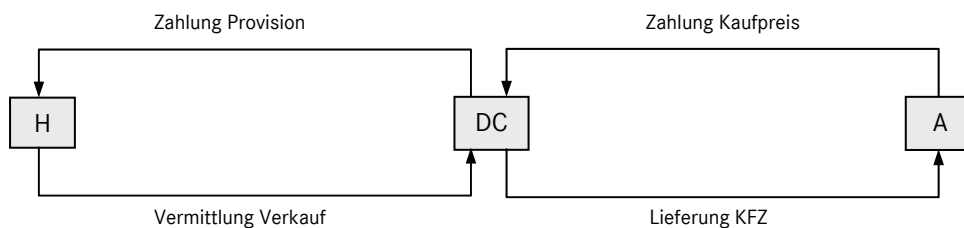


Abbildung 2: Vermittlung von Neufahrzeugverkäufen

Um bei der betriebswirtschaftlichen Abbildung von Agenturgeschäften zu Eigenhandelsgeschäften eine Vergleichbarkeit zu erreichen, wird beim Agenturgeschäft eine fiktive Umsatzgröße in Form eines „Statistischen Vermittlungsumsatzes“ zum Ansatz gebracht. Diese Systematik wird im Kapitel 5 des Handbuchs ausführlich erläutert.

#### 4.1.2 Weitere Spezifika bei Neufahrzeuggeschäften von Mercedes-Benz-Vertragspartnern

Bei Kommunal- und Omnibusgeschäften ohne entscheidende Mitarbeit des Vertreters erfolgt nur eine Provisionsbuchung und keine statistische Umsatzerfassung. Hierfür ist das Konto „8008xxx Provisionen aus Vermittlung NF (ohne VMU)“ zu verwenden.

Zu den Sonstigen Erlösen im Neufahrzeugagenturgeschäft zählen zum Beispiel Vergütungen der DCAG bei der erweiterten Ablieferungsdurchsicht von Fahrzeugen, sofern diese durch Personal des Verkaufsbereichs erfolgen.

Steuerliche Erlösschmälerungen im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft sind nur die von der DCAG an die Endabnehmer gewährten werkseitigen Mengenrabatte. Die von MB-Partnern als reiner Verkaufsentgelt eingeräumten Preisnachlässe (Barzugeständnisse) werden in den Erlösschmälerungen ausgewiesen. Sachzuwendungen und Direktnachlässe für Leasing und Finanzierung werden in die Kontenklasse 4 gebucht und in der internationalen Ergebnisrechnung den Erlösschmälerungen zugeordnet.

Bei Servicepartnern mit Vermittlerabkommen erfolgt die Verbuchung aller NF-Vermittlungsprovisionen ohne statistische Vermittlungsumsätze auf dem Konto „8008 Provisionen aus Vermittlung (ohne VMU)“.

#### 4.1.3 Vorführfahrzeuggeschäft

Bei Vertragspartnern der Marken smart und Chrysler/Jeep/Dodge werden das Neufahrzeuggeschäft sowie der Verkauf von Vorführfahrzeugen als Eigenhandelsgeschäfte abgewickelt.

Im Gegensatz zum Vermittlungsgeschäft von Neufahrzeugen bei Mercedes-Benz-Vertragspartnern werden die Vorführfahrzeuge als Eigenhandelsgeschäfte aus eigenem Bestand getätigt. Beim Verkauf ist neben der normalen Erlösbuchung für die internationale Erfolgsrechnung zusätzlich eine Wareneinsatzbuchung erforderlich.

### 4.2 Gebrauchtfahrzeuggeschäft

Im Gebrauchtwagengeschäft gibt es zwei Geschäftsarten:

- Eigenhandelsgeschäfte
- Agenturgeschäfte

Für die im Agenturgeschäft vermittelten Gebrauchtfahrzeuge sind die erhaltenen Provisionen auf dem Konto „8007xxx Vermittlungsprovisionen GF“ zu erfassen. In der Ergebnisrechnung werden diese Provisionen den sonstigen Erlösen zugerechnet. Es erfolgt keine Buchung eines statistischen Vermittlungsumsatzes.

### 4.3 Wareneinsatzbuchung

Für eine korrekte Darstellung des Gross Profits in der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung wird der Wareneinsatz nicht erst am Ende einer zu betrachtenden Berichtsperiode durch die über eine Inventur ermittelte Differenz von Anfangs- zu Schlussbestand ermittelt, sondern es wird bereits bei jedem Ge-

schäftsvorfall über die Aufwandskonten der Klasse 7 der Bestandsabgang der Kontenklasse 3 erfolgswirksam erfasst.

Der Wareneinsatz kommt in Höhe der verrechneten Anschaffungskosten (VAK) zum Ansatz. Dies erfolgt durch die Buchung

Kontenklasse 7 an Kontenklasse 3.

#### **Hinweis: Änderung der bisherigen Buchungssystematik**

Bisher galt bei Mercedes-Benz-Vertragspartnern (nicht DATEV-Anwender) die Buchungssystematik

Kontenklasse 7 an Kontenklasse 5.

Nach dieser bisherigen Systematik waren die Informationen über Zu- und Abgänge nach Kontenklassen getrennt vorhanden:

Bestandzugang auf Kontenklasse 3 und

Bestandsabgang auf Kontenklasse 5.

Um diese differenzierten Informationen für Bestandsveränderungen nach Zu- und Abgang weiterhin separat darstellen zu können, wurden im neuen Kontenrahmen in der Kontenklasse 3 für jedes Bestandskonto ein entsprechendes Bestandsabgangskonto aufgenommen.

#### **Beispiel**

Wareneinkauf eines Ersatzteiles:

3200xxx Bestand Ersatzteile an 1600xxx Verbindlichkeiten aLL

Die entsprechende Wareneinsatzbuchung lautet:

7200xxx Wareneinsatz Ersatzteile an 3201xxx Bestandsabgang Ersatzteile

Zu den Verrechneten Anschaffungskosten (VAK) zählen die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten. Dazu zählen im Fahrzeugverkauf die Überführungskosten und evtl. werterhöhende Ergänzungen und Einbauten.

Anschaffungskosten sind Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit die Aufwendungen dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können (§ 255 Abs. 1 Satz 1 HGB). Zu den Anschaffungskosten gehören neben dem Einkaufspreis auch die Nebenkosten. Darunter werden im Allgemeinen alle Aufwendungen verstanden, die dazu erforderlich sind, den erworbenen Gegenstand erstmals in betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Solche Anschaffungsnebenkosten sind Aufwendungen, die nach Erlangung der wirtschaftlichen Verfügungsmacht und nach Abschluss des Beschaffungsvorgangs entstehen. Zu den Anschaffungsnebenkosten gehören aber auch Aufwendungen, die bereits vor der Lieferung entstehen und unmittelbar der nachfolgenden Anschaffung zugerechnet werden können.

Herstellungskosten sind Aufwendungen, die durch den Verbrauch von (Sach-) Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seine Erweiterung oder über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen (§ 255 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Der ermittelte Inventurwert am Ende einer Berichtsperiode wird im Regelfall nicht mit Bestand auf den Warenkonten der Klasse 3 übereinstimmen. Die Differenz aus effektiv bewerteten Inventurbestand zu Saldo Warenkonto muss je nach Sachverhalt in der Ergebnisrechnung über eine Korrekturbuchung des Wareneinsatzes oder über sonstige betriebliche Aufwendungen (z.B. Verschrottung, Diebstahl) stattfinden.

#### 5.4 Besonderheiten in der Darstellung von Agentur- und Eigenhandelsgeschäften

Bei DaimlerChrysler- Vertragspartnern existieren für die Marken Mercedes-Benz, smart und Chrysler/Jeep/Dodge unterschiedliche kaufrechtliche Ausgangspunkte beim Vertrieb von Neufahrzeugen. Während es sich bei smart und Chrysler/Jeep/Dodge um einen echten Verkauf von Neufahrzeugen (Eigenhandelsgeschäfte) handelt, werden die Mercedes-Benz-Neufahrzeuge im Agenturverhältnis vermittelt (siehe auch Kapitel 4).

Bei der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise von Agenturgeschäften (die eigentlichen Umsätze sind die erhaltenen Vermittlungsprovisionen) zu Eigenhandelsgeschäften (echter Umsatz und Wareneinsatz) ist es für die Bildung von einigen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen (z.B. Umsatzrendite in %) sowie für einen branchenübergreifenden Vergleich erforderlich, für die Abbildung des Agenturgeschäftes eine fiktive Umsatzgröße in Höhe des Verkaufspreises für das Fahrzeug zum Ansatz zu bringen. Dies erfolgt durch eine ergänzende Buchung eines „Statistischen Vermittlungsumsatzes“. Daraus resultiert, dass die Vermittlungsprovisionen, die im weitesten Sinne die Handelsspanne für das Fahrzeug darstellen, nicht in den Umsatz eingerechnet werden dürfen.

Dieser Unterschied in der betriebswirtschaftlichen Betrachtung von Agenturgeschäft und Eigenhandel erfordert eine Ergebnisrechnung, in der beide Geschäftsarten nebeneinander dargestellt werden können. Anhand des nachfolgenden Beispiels wird die Berechnungssystematik detailliert erläutert:

##### 1. Geschäftsvorfall (Eigenhandel):

Verkauf eines LKW zu einem Preis von 80.000 €. Das Fahrzeug wurde zu einem Preis von 73.000 € eingekauft.

##### 2. Geschäftsvorfall (Agenturgeschäft):

Provisionsgutschrift der DaimlerChrysler AG für die Vermittlung eines LKW Neufahrzeuges in Höhe von 7.000 €. Der Werksabgabepreis betrug 100.000 €, fakturiert an den Endkunden wurden 80.000 €; Gesamtkulanz 20.000 € (alle Angaben ohne Mehrwertsteuer).

	Agenturgeschäft	Eigenhandel	Systematik der Berechnung
Vermittlungsumsätze	100.000	-	/a/
Vermittlungsprovisionen	7.000	-	/b/
Umsatzerlöse	-	80.000	/c/
<b># Gross Turnover</b>	<b>100.000</b>	<b>80.000</b>	<b>/a+c/</b>
Erlösschmälerungen (inkl. Sachzuwendungen/Barzugeständnisse)	-	-	/d/
Statistische Kulanz	20.000	-	/e/
<b># Net Revenue</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>/a+c-d-e/</b>
Wareneinsatz	-	73.000	/f/
<b># Gross Profit</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>/b+c-d-f/</b>

Bei der Berechnung des Gross Profits werden beim Agenturgeschäft die statistischen Vermittlungsumsätze nicht einbezogen. Hier errechnet sich der Gross Profit aus den steuerlich relevanten Vermittlungsprovisionen abzüglich evtl. Erlösschmälerungen (Werkseitige Mengenrabatte). Im Gegensatz dazu ergibt sich bei Eigenhandelsgeschäften der Gross Profit aus Umsatz abzüglich Erlösschmälerung und Wareneinsatz.



**Übersicht Buchungsbeispiele**

Kapitel 6 / Seite 1

**Nummernsystematik**

Die Nummernsystematik der Buchungsbeispiele gliedert sich in folgende Gruppen:

- 1\*\*\* Neufahrzeuggeschäft**
- 10\*\* Vermittlungsgeschäft
- 11\*\* Eigenhandel
- 18\*\* Leasinggeschäfte / Finanzierung
  
- 2\*\*\* Vorführfahrzeuggeschäft**
  
- 3\*\*\* Verkauf Gebrauchtfahrzeuge**
  
- 4\*\*\* [nicht belegt]
  
- 5\*\*\* Service**
  
- 6\*\*\* Interne Aufträge**
  
- 7\*\*\* Lohn- und Gehalt**
  
- 8\*\*\* Sonstiges**
  
- 9\*\*\* Jahresabschluss- und Abgrenzungsbuchungen**

**Buchungsbeispiele/- hinweise**

- 1000 Provisionen aus Pkw Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -
- 1001 Provisionen aus Pkw Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen-
- 1003 Barzugeständnis im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft  
Anlage 1: BFH-Urteil V R 3/04 vom 12.01.2006
- 1005 Überführungskosten bei Agenturgeschäften - Weiterberechnung an den Kunden -
- 1006 Überführungskosten bei Agenturgeschäften - keine bzw. teilweise Weiterberechnung an den Kunden -
- 1007 Wertausgleich zu Lasten NF/VF bzw. zu Gunsten GF  
- Neufahrzeuggeschäft mit Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeuges -
- 1010 Pkw Neufahrzeugvermittlung mit Zubehörtausch
- 1020 Provisionen aus LKW Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -
- 1022 Provisionen aus LKW Neufahrzeuggeschäften  
- Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen -
- 1023 Provisionskürzung aus LKW Neufahrzeuggeschäft - Provisions-Abtretung -
- 1024 Vom Autohaus gewährter Preisnachlass im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft über Werksrechnung des Herstellers an den Kunden weitergegeben
- 1030 Provisionen aus Trapo-Neufahrzeuggeschäften - Mercedes-Benz Vertreter-
- 1032 Provisionen aus Trapo-Neufzg.geschäften - Mercedes-Benz Servicepartner mit Vermittlerabkommen-
- 1100 Pkw Neufahrzeugverkauf im Eigenhandelsgeschäft mit Preisnachlass
- 1105 Überführungskosten bei Eigenhandelsgeschäften - Weiterberechnung an den Kunden -
- 1106 Überführungskosten bei Eigenhandelsgeschäften  
- keine bzw. teilweise Weiterberechnung an den Kunden -

**Übersicht Buchungsbeispiele**

Kapitel 6 / Seite 2

- 1800 Erhaltene Vermittlungsprovision für ein Neufahrzeug-Leasinggeschäft
- 1802 Erhaltene Provision für die Vermittlung von Versicherungsverträgen
- 2000 Vorführwagengeschäft - Ankauf eines Vorführwagens -  
Anlage 1: Einkommensteuerrichtlinie 1999 Abschnitt 32  
Anlage 2: BFH Urteil vom 17.11.1981
- 2001 Vorführwagengeschäft - Verkauf im Jahr der Anschaffung -
- 2002 Vorführwagengeschäft - Verkauf nach dem Jahr der Anschaffung -
- 2002a Vorführwagengeschäft - Verkauf nach dem Jahr der Anschaffung -  
(automat. Besteuerung der VAK zu ursprünglichen Anschaffungskosten)
- 5000 Einkaufsrechnung - Ersatzteile -
- 5001 Barverkauf mit Rabatt - Ersatzteile -
- 5002 Teile - / Zubehörverkauf auf Ziel mit Skontogewährung
- 5004 Reparaturrechnung
- 5005 Gutschrift aufgrund einer Kundenreklamation
- 5007 Fremdleistung (Einkaufsrechnung) - Werkstatt -
- 5008 Reparaturrechnung mit Fremdleistung - Werkstatt -
- 5036 Altölentsorgung
- 5040 „ServiceVertrag Garantie“ - Garantieprämie ohne Weiterberechnung -
- 5041 „ServiceVertrag Garantie“ - Garantieprämie mit Weiterberechnung -
- 5042 „ServiceVertrag Garantie“  
- Inanspruchnahme Reparaturleistung, ohne Kundenanteil, Deckung durch Versicherung -
- 5042a „ServiceVertrag Garantie“  
- Inanspruchnahme Reparaturleistung, ohne Kundenanteil, ohne Deckung durch Versicherung -
- 5050 Garantiewerke - voll anerkannt; ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -
- 5051 Garantiewerke - nicht voll anerkannt;  
- nicht anerkannter Teil ist von der Werkstatt zu verantworten  
- ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -  
- Kunde wird angemietetes Leihfahrzeug zur Verfügung gestellt -
- 5052 Garantiewerke - nicht voll anerkannt;  
- nicht anerkannter Teil ist von der Werkstatt zu verantworten  
- ohne Kundenanteil; ohne Tauschteil -  
- Kunde wird eigenes Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt -
- 6001 Kostenlose Wartungsdienste
- 6002 Reparatur eines betrieblich genutzten Fahrzeuges  
- nicht durch Versicherung abgedeckter Unfallschaden -
- 6002a Reparatur eines betrieblich genutzten Fahrzeuges  
- durch Versicherung abgedeckter Unfallschaden mit Selbstbeteiligung -
- 6003 Gebrauchtfahrzeuginstandhaltung
- 6004 Geschäftsfahrzeuginstandhaltung
- 6006 Kostenlose Leistungen
- 6007 Vom Hersteller nicht übernommene Garantie
- 6009 Werkstattnacharbeiten
- 6010 Gebrauchtwageninstandsetzung
- 6013 Allgemeine Werkstattarbeiten
- 6015 Sonstige Arbeiten für andere Kostenstellen
- 6016 Reparaturarbeiten an BGA durch eigene Mitarbeiter
- 7000 Lohn- und Gehaltsabrechnung - Gestellung von Kraftfahrzeugen -  
Anlage 1: Lohnsteuerrichtlinie 2000

---

**Übersicht Buchungsbeispiele**Kapitel 6 / Seite 3

---

Anlage 2: BMF-Schreiben vom 2.5.2000

7020	Bruttoertrags- Verkäuferprovision
7021	Nettoerlös- Verkäuferprovision
8001	Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchgewinn -
8002	Anlagenverkauf - steuerfrei mit Buchgewinn -
8003	Anlagenverkauf - steuerpflichtig mit Buchverlust -
8004	Anlagenverkauf - steuerfrei mit Buchverlust -
9010	Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Verschrottung -
9011	Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Diebstahl -
9012	Buchung der Bestandsveränderungen lt. Inventur - Wertberichtigungen -
9101	Andere aktivierungspflichtige Eigenleistungen
9102	Aktivierungspflichtige Geschäftsfahrzeuginstandsetzung
9103	Aktivierung halbfertiger Reparaturen

## Provisionen aus PKW Neufahrzeugeschäften - Mercedes-Benz Vertreter -

### Beschreibung:

Provisionsgutschrift der DaimlerChrysler AG für PKW Neufahrzeugeschäft an einen Vertreter, unabhängig davon, ob es sich dabei um die volle Provisionsgutschrift handelt oder bei der Vermittlung des Neufahrzeuges ein MB-Servicepartner mit Vermittlerabkommen einbezogen war und dem Vertreter eine gekürzte Provision gutgeschrieben wurde.

13% Provision aus	39.774,00	5.170,62
19% Umsatzsteuer		982,42
Gutschrift		6.153,04

### Buchungssätze:

#### (1) Buchung der Provisionsgutschrift:

140000	Forderungen aLL	6.153,04	an	800011	Vermittlungsprovision NF MB Pkw	5.170,62
				177600	Umsatzsteuer 19%	982,42

#### (2) Statistische Buchung des Vermittlungsumsatzes:

699900	Gegenkonto Vermittlungsumsatz	39.774,00	an	600011	Vermittlungsumsatz NF MB Pkw	39.774,00
--------	-------------------------------	-----------	----	--------	---------------------------------	-----------

<b>140000 Forderungen aLL</b> (1) 6.153,04	<b>800011 Vermittlungsprovision NF MB Pkw</b> 5.170,62 (1)	<b>177600 Umsatzsteuer 19%</b> 982,42 (1)
<b>699900 Gegenkonto Vermittlungsumsatz</b> (2) 39.774,00	<b>600011 Vermittlungsumsatz NF MB Pkw</b> 39.774,00 (2)	

### Bemerkungen:

Zur besseren Vergleichbarkeit mit Händlern anderer Marken werden die Vermittlungsumsätze statistisch gebucht.

Die jeweiligen Leistungsprovisionen der Vertreter aus den Quartals- bzw. Jahresabrechnungen sind auf dem Konto 8003xxx zu erfassen. Sonstige Zusatzprovisionen werden auf dem Konto 8004xxx gebucht.

Provisionszahlungen bei autorisierten Mercedes-Benz Servicepartnern mit Vermittlerabkommen sind entsprechend dem Buchungsbeispiel 1001 zu buchen.

**Darstellung in der internationalen Ergebnisrechnung (IER):**

		<b>Konto</b>
<i>Vermittlungsumsätze (statistisch)</i>	<b>39.774,00</b>	
Vermittlungsumsätze	39.774,00	(600011)
Statistischer Umsatz NFZ (gewährte Werksnachlässe)	0,00	
<i>Umsatzerlöse</i>	<b>0,00</b>	
<i>Provisionserlöse</i>	<b>5.170,62</b>	
Vermittlungsprovisionen	5.170,62	(800011)
sonstige Provisionen	0,00	
<b># Gross Turnover</b>	<b>39.774,00</b>	
<i>Erlösschmälerungen gesamt</i>	<b>0,00</b>	
Erlösschmälerungen	0,00	
Statistische Kulanz	0,00	
<b># Net Revenue</b>	<b>39.774,00</b>	
<i>Wareneinsatz</i>	<b>0,00</b>	
<b># Gross Profit</b>	<b>5.170,62</b>	

## Pkw Neufahrzeugverkauf im Eigenhandelsgeschäft mit Preisnachlass

### Beschreibung:

Verkauf eines neuen PKW unter Gewährung von 3 % Nachlass. Die Anschaffungskosten des Pkw betragen 20.750,00 EUR.

Beispiel:

Nettoverkaufspreis	23.000,00
./. Rabatt 3 %	690,00
	<u>22.310,00</u>
+ 19 % Umsatzsteuer	4.238,90
	<u>26.548,90</u>

### Buchungssätze:

#### (1) Buchung des Verkaufserlöses:

1400xx	Debitor	27.370,00	an	8010xx	Erlöse NF	23.000,00
				1776xx	Umsatzsteuer 19%	4.370,00

#### (2) Buchung der Erlösschmälerung:

8015xx	Erlösschmälerungen NF	690,00	an	1400xx	Debitor	821,10
1776xx	Umsatzsteuer 19%	131,10				

#### (3) Buchung der verrechneten Anschaffungskosten (VAK):

7010xx	Wareneinsatz (VAK) NF	20.750,00	an	3010xx	Bestand NF	20.750,00
			oder	3011xx	Bestandsabgang NF	

<u>1400xx Debitor</u>	
(1) 27.370,00	821,10 (2)

<u>8010xx Erlöse NF</u>	
	23.000,00 (1)

<u>1776xx Umsatzsteuer 19%</u>	
(2) 131,10	4.370,00 (1)

<u>7010xx Wareneinsatz (VAK) NF</u>	
(3) 20.750,00	

<u>3010xx Bestand NF / 3011xx Bestandsabgang NF</u>	
	20.750,00 (3)

<u>8015xx Erlösschmälerungen NF</u>	
(2) 690,00	

### Bemerkungen:

Der Wertansatz für die Wareneinsatzbuchung sind die verrechneten Anschaffungskosten (VAK). Dazu gehören der Fahrzeugpreis zuzüglich evtl. Anschaffungsnebenkosten wie z.B. die Überführungskosten.

Auch bei einem Preisnachlass der bereits auf der Rechnung ausgewiesen ist und nicht anhand einer separaten Gutschrift erfolgt, ist der Umsatz als „Bruttowert“ zu buchen. Der Preisnachlass wird als Erlösschmälerung über das Konto „8015xx Erlösschmälerungen NF“ offen ausgewiesen.

<i>Vermittlungsumsätze (statistisch)</i>	0,00	
Vermittlungsumsätze	0,00	
Statistischer Umsatz NFZ (gewährte Werksnachlässe)	0,00	
<i>Umsatzerlöse</i>	<b>23.000,00</b>	(8010xx)
<i>Provisionserlöse</i>	0,00	
Vermittlungsprovisionen	0,00	
sonstige Provisionen	0,00	
<b># Gross Turnover</b>	<b>23.000,00</b>	
<i>Erlösschmälerungen gesamt</i>	690,00	
Erlösschmälerungen	690,00	(8015xx)
Statistische Kulanz	0,00	
<b># Net Turnover</b>	<b>22.310,00</b>	
<i>Wareneinsatz</i>	20.750,00	(7010xx)
<b># Gross Profit</b>	<b>1.560,00</b>	

## Vorführgeschäft - Verkauf im Jahr der Anschaffung -

### Beschreibung:

Das Autohaus N.N. aus Buchungsbeispiel 2000 verkauft den Vorführgewagen (nach Ablauf der Sperrfrist) bei km-Stand 8.000 gegen Rechnung an Fa./Herrn/Frau XY:

Beispiel:

Wir liefern Ihnen 1 PKW, Typ ...	50.900,00
19% Umsatzsteuer	9.671,00
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>60.571,00</b>

### Buchungssätze:

#### (1) Buchung der Umsatzerlöse:

1400xx	Forderungen aLL	60.571,00	an	8020xx	Erlöse VF	50.900,00
				1776xx	Umsatzsteuer 19%	9.671,00

#### (2) Buchung der verrechneten Anschaffungskosten\*:

7020xx	Wareneinsatz VF	47.830,00	an	3020xx	Bestand VF	47.830,00
			oder	3021xx	Bestandsabgang VF	

<u>1400xx Forderungen aLL</u>	<u>8020xx Erlöse VF</u>	<u>1776xx Umsatzsteuer 19%</u>
(1) 60.571,00	50.900,00 (1)	9.671,00 (1)

<u>7020xx Wareneinsatz VF</u>	<u>3020xx Bestände VF / 3021xx Bestandsabgang VF</u>
(2) 47.830,00	47.830,00 (2)

### Bemerkungen:

\*Der Wareneinsatz wird zu den verrechneten Anschaffungskosten (VAK) gebucht. Entsprechend Buchungsbeispiel 2000 betragen die VAK 47.530,00 EUR Anschaffungskosten zuzüglich 300,00 EUR Überführungskosten.

Es handelt sich hierbei ausschließlich um Eigenhandelsgeschäfte aus eigenem Bestand (Kontengruppe 3). Beim Verkauf ist neben der normalen Erlösbuchung (Kontengruppe 802) für eine kurzfristige Erfolgsrechnung zusätzlich die Buchung der verrechneten Anschaffungskosten (Wareneinsatz) erforderlich (Kontengruppen 702 an 302).



**Darstellung der internationalen Ergebnisrechnung (IER) unter Bezugnahme auf Buchungsbeispiel 2000:**

		<b>Konto</b>
<i>Vermittlungsumsätze (statistisch)</i>	0,00	
Vermittlungsumsätze	0,00	
Statistischer Umsatz NFZ (gewährte Werksnachlässe)	0,00	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>50.900,00</b>	<b>(8020x)</b>
<i>Provisionserlöse</i>	0,00	
Vermittlungsprovisionen	0,00	
sonstige Provisionen	0,00	
<b># Gross Turnover</b>	<b>50.900,00</b>	
<i>Erlösschmälerungen</i>	0,00	
Erlösschmälerungen	0,00	
Statistische Kulanz	0,00	
<b># Net Turnover</b>	<b>50.900,00</b>	
<i>Wareneinsatz</i>	47.830,00	(7020x)
<b># Gross Profit</b>	<b>3.070,00</b>	

## Reparaturrechnung

### Beschreibung:

Einem Kunden wird im Rahmen eines Reparaturauftrages 5% Rabatt auf Material gewährt. Die DAK lt. COMPARTS betragen 1.650,00 EUR.

Rechnung:

Arbeitslohn	1.000,00
Material	2.000,00
<hr/>	
	3.000,00
./. 5% Rabatt auf Material	100,00
<hr/>	
Zwischensumme	2.900,00
19% Umsatzsteuer	551,00
<hr/>	
Gesamtbetrag	3.451,00

### Buchungssätze:

#### (1) Erlösbuchung:

1400xx	Debitoren	3.570,00	an	8200xx	Erlöse Ersatzteile	2.000,00
				8400xx	Lohnerlöse	1.000,00
				1776xx	Umsatzsteuer 19%	570,00

#### (2) Buchung des Rabattes:

8205xx	Erlösschmälerungen Ersatzteile	100,00	an	1400xx	Debitoren	119,00
1776xx	Umsatzsteuer 19%	19,00				

#### (3) Buchung des Wareneinsatzes:

7200xx	Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile -extern-	1.650,00	an	3200xx	Bestand Ersatzteile	1.650,00
			oder	3201xx	Bestandsabgang Ersatz- teile	

<b>1400xx Debitoren</b>		<b>8200xx Erlöse Ersatzteile</b>		<b>7200x Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile - extern-</b>	
(1) 3.570,00	119,00 (2)	2.000,00 (1)		(3) 1.650,00	

8205xx Erlösschmälerungen Ersatzteile	8400xx Lohnerlöse	3200xx Bestand Ersatzteile / 3201xx Bestandsabgang Ersatzteile
(2) 100,00	1.000,00 (1)	1.650,00 (3)
1776xx Umsatzsteuer 19%		
(2) 19,00		570,00 (1)

#### Bemerkungen:

Die Erlöse aus Reparaturaufträgen werden getrennt nach Lohnerlös und Teileumsatz gebucht. Durch die diesen Konten vorgegebene Kostenstellensystematik werden die Erlöse differenziert nach den Sparten „Teile/Zubehör“ und „Werkstatt“ dargestellt (vgl. hierzu „Grundsätze der Buchungspraxis“, Kapitel 4.4). Analog verhält sich dies für den Wareneinsatz und die Kosten.

#### Darstellung in der internationalen Ergebnisrechnung (IER):

	T/Z 211	Werkstatt 223	Konto
<i>Vermittlungsumsätze (statistisch)</i>	0,00	0,00	
Vermittlungsumsätze	0,00	0,00	
Statistischer Umsatz NFZ (gewährte Werksnachlässe)	0,00	0,00	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	(8200x; 8400x)
<i>Provisionserlöse</i>	0,00	0,00	
Vermittlungsprovisionen	0,00	0,00	
sonstige Provisionen	0,00	0,00	
<b># Gross Turnover</b>	<b>2.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	
<i>Erlösschmälerungen gesamt</i>	100,00	0,00	
Erlösschmälerungen	100,00	0,00	(8205x)
Statistische Kulanz	0,00	0,00	
<b># Net Revenue</b>	<b>1.900,00</b>	<b>1.000,00</b>	
<i>Wareneinsatz</i>	1.650,00	0,00	(7200x)
<b># Gross Profit</b>	<b>250,00</b>	<b>1.000,00</b>	

## Gutschrift aufgrund einer Kundenreklamation

### Beschreibung:

Unter Bezug auf Buchungsbeispiel 5004 reklamiert der Kunde den Umfang der ausgeführten Arbeiten. Dem Kunden werden daraufhin 100,00 EUR gutgeschrieben.

Rechnung:

Nettogutschriftsbetrag	100,00
19 % Umsatzsteuer	19,00
Gesamtbetrag	119,00

### Buchungssatz:

#### (1) Buchung der Gutschrift:

8405xx	Erlösschmälerungen Lohn Werkstatt	100,00	an	1400xx	Forderungen aLL	119,00
1776xx	Umsatzsteuer 19%	19,00				

1400xx Forderungen aLL	8405xx Erlösschmälerungen Lohn Werkstatt	1776xx Umsatzsteuer 19%
119,00 (1)	(1) 100,00	(1) 19,00

### Bemerkungen:

Die Gutschrift führt zur Schmälerung des Verkaufserlöses und ist nicht im Soll auf dem Erlöskonto zu buchen, sondern muss auf dem Konto „Erlösschmälerungen...“ gebucht werden. Der Erlösschmälerung steht eine entsprechende Berichtigung der Forderung gegenüber, die auf der Habenseite des Debitorenkontos gebucht wird.

#### Darstellung in der internationalen Ergebnisrechnung unter Bezug auf Buchungsbeispiel 5004 (IER):

(Die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen dieses Geschäftsvorfalles sind durch eine graue Hinterlegung der Zahlen dargestellt).

Unterkostenstelle	Reparatur 211	Reparatur Pkw oder NFZ 222/223	Konto
<i>Vermittlungsumsätze (statistisch)</i>	0,00	0,00	
Vermittlungsumsätze	0,00	0,00	
Statistischer Umsatz NFZ (gewährte Werksnachlässe)	0,00	0,00	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	(8200x; 8400x)
<i>Provisionserlöse</i>	0,00	0,00	
Vermittlungsprovisionen	0,00	0,00	
sonstige Provisionen	0,00	0,00	
<b># Gross Turnover</b>	<b>2.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	
<i>Erlösschmälerungen gesamt</i>	100,00	100,00	
Erlösschmälerungen	100,00	100,00	(8205x; 8405x)
Statistische Kulanz	0,00	0,00	
<b># Net Turnover</b>	<b>1.800,00</b>	<b>900,00</b>	
<i>Wareneinsatz</i>	1.650,00	0,00	(7200x)
<b># Gross Profit</b>	<b>250,00</b>	<b>900,00</b>	

## „ServiceVertrag Garantie“ - Garantieprämie ohne Weiterberechnung -

### Beschreibung:

Für einen neu erworbenen MB PKW schließt der Käufer eine Vereinbarung aus dem Garantieprogramm „ServiceVertrag Garantie“ ab. CarGarantie berechnet dem Autohaus die entsprechende Garantieprämie. Des Weiteren erhält das Autohaus für diese abgeschlossene Garantievereinbarung eine Abschlussprovision in Höhe von 20.- EUR.

Die Sparte Verkauf des Autohauses übernimmt die Kosten für die Garantievereinbarung.

### Buchungssätze:

#### (1) Buchung der Garantieprämie:

435011	Vers.präm. Servicevertrag Garantie MB PKW	189,00	an	1xxxx	Debitor CarGarantie	189,00
--------	--	--------	----	-------	---------------------	--------

#### (2) Abschlussprovision

1xxxx	Debitor CarGarantie	20,00	an	865011	Provisionen u. Erlöse weiterberechnete Vers.prämie Servicever- trag Garantie MB PKW	20,00
-------	---------------------	-------	----	--------	--	-------

	<b>435011 Vers.präm. Service- vertrag Garantie MB PKW</b>
<b>1xxxx Debitor CarGarantie</b>	
(2) 20,00	189,00 (1)

	<b>435011 Vers.präm. Service- vertrag Garantie MB PKW</b>
(1) 189,00	

	<b>865011 Provisionen u. Erlöse weiterberechnete Vers.prämie Service- vertrag Garantie MB PKW</b>
	20,00 (2)

### Bemerkungen:

Beide Konten werden in der betriebswirtschaftlichen Darstellung in den Einzelkosten eingesteuert und saldiert. Damit ergibt sich ein „Aufwandssaldo“, da die Prämie nicht an den Kunden weiterberechnet wurde.

In der Gewinn- und Verlustrechnung findet keine Verrechnung statt, das Konto 8650110 wird in den Umsatzerlösen eingesteuert, das Konto 4350110 wird unter der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die Konten sind sowohl für die Kostenstellen Verkauf als auch für den Werkstattbereich Reparatur freigegeben.

## „ServiceVertrag Garantie“ - Garantieprämie mit Weiterberechnung -

### Beschreibung:

Für einen neu erworbenen MB PKW schließt der Käufer eine Vereinbarung aus dem Garantieprogramm „ServiceVertrag Garantie“ ab. CarGarantie berechnet dem Autohaus die entsprechende Garantieprämie. Des Weiteren erhält das Autohaus für diese abgeschlossene Garantievereinbarung eine Abschlussprovision in Höhe von 20.- EUR.

Die Garantieprämie wird vom Käufer des Fahrzeuges getragen.

### Buchungssätze:

#### (1) Buchung der Garantieprämie:

435011	Vers.präm. Servicevertrag Garantie MB PKW	189,00	an	1xxxx	Debitor CarGarantie	189,00
--------	--	--------	----	-------	---------------------	--------

#### (2) Abschlussprovision

1xxxx	Debitor CarGarantie	20,00	an	865011	Provisionen u. Erlöse weiterberechnete Vers.prämie Servicever- trag Garantie MB PKW	20,00
-------	---------------------	-------	----	--------	--	-------

#### (3) Weiterberechnung der Garantieprämie

1xxxx	Debitor Kunde	189,00	an	865011	Provisionen u. Erlöse weiterberechnete Vers.prämie Servicever- trag Garantie MB PKW	189,00
-------	---------------	--------	----	--------	--	--------

	<b>435011</b> <b>Vers.präm. Service- vertrag Garantie MB PKW</b>	<b>865011</b> <b>Provisionen u. Erlöse weiterberechnete Vers.prämie Service- vertrag Garantie MB PKW</b>										
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;"><b>1xxxx</b>    <b>Debitor CarGarantie</b></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>(2) 20,00</td> <td style="text-align: right;">189,00 (1)</td> </tr> </table>	<b>1xxxx</b> <b>Debitor CarGarantie</b>		(2) 20,00	189,00 (1)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: right;">(1) 189,00</td> </tr> </table>		(1) 189,00	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: right;">20,00 (2)</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: right;">189,00 (3)</td> </tr> </table>		20,00 (2)		189,00 (3)
<b>1xxxx</b> <b>Debitor CarGarantie</b>												
(2) 20,00	189,00 (1)											
	(1) 189,00											
	20,00 (2)											
	189,00 (3)											

<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;"><b>1xxx</b>    <b>Debitor Kunde</b></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>(3) 189,00</td> <td></td> </tr> </table>	<b>1xxx</b> <b>Debitor Kunde</b>		(3) 189,00	
<b>1xxx</b> <b>Debitor Kunde</b>				
(3) 189,00				

### Bemerkungen:

Beide Konten werden in der betriebswirtschaftlichen Darstellung in den Einzelkosten eingesteuert und saldiert. Ein „Aufwandssaldo“ ergibt sich nur, wenn die Prämien nicht oder nur teilweise an den Kunden weiterberechnet werden.

In der Gewinn- und Verlustrechnung findet keine Verrechnung statt, das Konto 8650110 wird in den Umsatzerlösen eingesteuert, das Konto 4350110 wird unter der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die Konten sind sowohl für die Kostenstellen Verkauf als auch für den Werkstattbereich Reparatur freigegeben.



## „ServiceVertrag Garantie“

- Inanspruchnahme Reparaturleistung, ohne Kundenanteil, Deckung durch Versicherung -

### Beschreibung:

An einem Kundenfahrzeug werden Reparaturleistungen erbracht, die dem Kunden nicht berechnet werden. Die Reparaturleistung ist durch die Versicherung abgedeckt. Die Lohnerlöse betragen 1.000,00 EUR, die DAK für das Material betragen 950,00 EUR. Es fallen 800,00 EUR Lohnkosten als auftragsbezogener Fertigungslohn an. Als Versicherungsentschädigung werden 2.100 EUR überwiesen. Die sich daraus ergebenden umsatzsteuerlichen Abrechnungsmodalitäten sind mit dem Steuerberater abzustimmen.

Die Abrechnung erfolgt über externe Konten.

**Sofern der Kunde ein Kunde eines anderen Autohauses ist, erfolgt eine normale Reparaturabrechnung an den Kunden (siehe Buchungsbeispiel 5004).**

### Ausgangsrechnung:

Lohnarbeiten	1.000,00
Ersatzteile	1.100,00
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>2.100,00</b>

### Buchungssätze:

#### (1) Buchung der Versicherungsleistung:

1400x	Forderungen aLL (Versicherung)	2.100,00	an	8400x	Lohnerlöse	1.000,00
				8200x	Erlöse Ersatzteile	1.100,00

#### (2) Wareneinsatzbuchung Ersatzteile:

7200x	Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile	950,00	an	3201x	Bestandsabgang Ersatzteile	950,00
-------	--------------------------------	--------	----	-------	----------------------------	--------

<u>1400x Forderungen aLL</u>	<u>8200x Erlöse Ersatzteile</u>	<u>8400x Lohnerlöse</u>
(1) 2.100,00	1.100,00 (1)	1.000,00 (1)
<u>7200x Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile</u>	<u>3201x Bestandsabgang Ersatzteile</u>	
(2) 950,00	950,00 (2)	

#### Bemerkungen:

Die Erlöse dürfen nicht über interne Konten der Klasse 6 gebucht werden, sondern sind dem Versicherungsgeber zu berechnen und als externe Erlöse der Kontenklasse 8 zu erfassen. Gegebenenfalls sind individuelle Konten für die Differenzierung bzw. mit einem anderen Steuersatz anzulegen. Es darf keine Buchung über die Kontenklasse 2 erfolgen.

#### Darstellung in der internationalen Ergebnisrechnung (IER):

	<b>Verk.</b>	<b>T/Z</b>	<b>Werk-</b>	
	<b>112</b>	<b>211</b>	<b>statt</b>	<b>Konto</b>
			<b>222</b>	
<i>Vermittlungsumsätze (statistisch)</i>	0,00	0,00	0,00	
Vermittlungsumsätze	0,00	0,00	0,00	
Statistischer Umsatz NFZ (gewährte Werksnachlässe)	0,00	0,00	0,00	
<i>Umsatzerlöse</i>	0,00	1.100,00	1.000,00	(8200x; 8400x)
<i>Provisionserlöse</i>	0,00	0,00	0,00	
Vermittlungsprovisionen	0,00	0,00	0,00	
sonstige Provisionen	0,00	0,00	0,00	
<b># Gross Turnover</b>	<b>0,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.000,00</b>	
<i>Erlösschmälerungen gesamt</i>	0,00	0,00	0,00	
Erlösschmälerungen	0,00	0,00	0,00	
Statistische Kulanz	0,00	0,00	0,00	
<b># Net Revenue</b>	<b>0,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.000,00</b>	
<i>Wareneinsatz</i>	0,00	950,00	0,00	(7200x)
<i>Fertigungslohn Werkstatt</i>	0,00	0,00	800,00	(4201x)
<b># Gross Profit</b>	<b>0,00</b>	<b>150,00</b>	<b>200,00</b>	
<i>Einzelkosten</i>	0,00	0,00	0,00	
Personaleinzelkosten	0,00	0,00	0,00	
Sacheinzelkosten	0,00	0,00	0,00	
<b># Contribution I</b>	<b>0,00</b>	<b>150,00</b>	<b>200,00</b>	

## „ServiceVertrag Garantie“

- Inanspruchnahme Reparaturleistung, ohne Kundenanteil, ohne Deckung durch Versicherung -

### Beschreibung:

An einem Kundenfahrzeug werden Reparaturleistungen für einen Schadensfall erbracht, die dem Kunden nicht berechnet werden. Der Kunde hat eine Garantievereinbarung mit dem Autohaus, wobei die Garantieleistung durch das Autohaus erbracht wird und nicht durch eine Versicherung gedeckt ist.

Sofern Rückstellungen für Lohn und Material gebildet werden, sind diese auf das Konto 4350xx zu buchen.

Die Lohnerlöse betragen 1.000,00 EUR, die DAK für das Material betragen 950,00 EUR. Es fallen 800,00 EUR Lohnkosten als auftragsbezogener Fertigungslohn an.

Die Abrechnung erfolgt intern.

### Interne Rechnung:

Lohnarbeiten	1.000,00
Ersatzteile	1.100,00
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>2.100,00</b>

### Buchungssätze:

#### (1) Buchung der internen Kosten und Erlöse:

5330xx	Eigene Gewährleistungen und Kulanzen	2.100,00	an	6400xx	Lohnerlöse	1.000,00
				6200xx	Erlöse Ersatzteile	1.100,00

#### (2) Wareneinsatzbuchung Ersatzteile:

7203xx	Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile - intern -	950,00	an	3200xx	Bestand Ersatzteile	950,00
			oder	3201xx	Bestandsabgang Ersatzteile	

<b>5330xx Eigene Gewährleistungen und Kulanzen</b> <hr/> (1) 2.100,00	<b>6200xx Erlöse Ersatzteile</b> <hr/> 1.100,00 (1)	<b>6400xx Lohnerlöse</b> <hr/> 1.000,00 (1)
<b>7203xx Wareneinsatz (VAK) Ersatzteile - intern -</b> <hr/> (2) 950,00	<b>3200xx Bestand Ersatzteile / 3201xx Bestandsabgang Ersatzteile</b> <hr/> 950,00 (2)	

## Darstellung in der internationalen Ergebnisrechnung (IER):

### Gesamtbetrieb:

Fall:

- interner Teileumsatz, brutto	1.100,00 EUR
- interner Lohnerlös, brutto	1.000,00 EUR
- Fertigungslöhne	800,00 EUR
- Wareneinsatz	950,00 EUR

	<b>Verk. NF 111</b>	<b>T/Z 211</b>	<b>Werk- statt 222</b>	<b>Konto</b>
<i>Vermittlungsumsätze (statistisch)</i>	0,00	0,00	0,00	
Vermittlungsumsätze	0,00	0,00	0,00	
Statistischer Umsatz NFZ (gewährte Werksnachlässe)	0,00	0,00	0,00	
<i>Umsatzerlöse</i>	0,00	1.100,00	1.000,00	(6200x; 6400x)
<i>Provisionserlöse</i>	0,00	0,00	0,00	
Vermittlungsprovisionen	0,00	0,00	0,00	
sonstige Provisionen	0,00	0,00	0,00	
<b># Gross Turnover</b>	<b>0,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.000,00</b>	
<i>Erlösschmälerungen gesamt</i>	0,00	0,00	0,00	
Erlösschmälerungen	0,00	0,00	0,00	
Statistische Kulanz	0,00	0,00	0,00	
<b># Net Revenue</b>	<b>0,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.000,00</b>	
<i>Wareneinsatz</i>	0,00	950,00	0,00	(7203x)
<i>Fertigungslohn</i>	0,00	0,00	800,00	(4201x)
<b># Gross Profit</b>	<b>0,00</b>	<b>150,00</b>	<b>200,00</b>	
<i>Einzelkosten</i>	0,00	0,00	0,00	
Personaleinzelkosten	0,00	0,00	0,00	
Sacheinzelkosten	2.100,00	0,00	0,00	(5005x)
<b># Contribution I</b>	<b>-2.100,00</b>	<b>150,00</b>	<b>200,00</b>	

### Bemerkungen:

Die angefallenen Kosten für die Reparatur (Lohn und Material) werden gegen die Rückstellung aus Servicevertrag Garantie gebucht, sofern gebildet.

0974xx	Rückstellungen für Gewährleistungen	1.750,00	an	4350xx	Versicherungsprämie Servicevertrag Garantie	1.750,00
--------	-------------------------------------	----------	----	--------	---	----------

### Kontierungshinweise

Kapitel 8 / Seite 1

Abgangsentschädigung an Betriebsangehörige		Aufwendungen	
- freiwillige	4673	- außerordentlich	2000
- Pflichtaufwendungen	4659	- periodenfremd	2020
Abgeld bei Darlehen (Damnum, Disagio)	0986	- an Gebäuden	4805
Abgeschriebene Forderungen, Eingänge (Erträge)	2732	- Werkstatt Einrichtung	4805
Abgrenzungen, aktive	0980	- Einrichtung der übrigen Kostenstellen	4805
Abgrenzungen, passive	0990	- Löhne prod. Werkstattpersonal, nicht	
Ablieferung und Fertigmachen		- verrechnet	4500-4506
- von Neufahrzeugen eigen/fremd	5020/4020	Ausbildungsbeihilfen	
- von Vorführfahrzeugen eigen/fremd	5021/4021	- kaufmännische	4641
- von Gebrauchtfahrzeugen eigen/fremd	5022/4022	- technisch	4640
- Vergütung Ablieferungsdurchsicht DC AG	8070	Ausfälle von Kundenforderungen	2400
- Neufahrzeuge		Ausgangsfrachten	4860
Abschlagszahlungen für Löhne	1530	Ausgleichsabgaben für Schwerbeschädigte	4654
Abschlepperlöse (kein eigenständiges Gewerbe)	8490	Ausgleichskasse	4555
Abschlepp-Gewerbe (eigene Kostenstelle)		Auskünfte, gebührenpflichtige	4925
- Erlöse (Sonstige)	8850	Auslagen (Durchgangskonten)	1723
- Löhne (nicht bei Werkstatt)	4600	Ausstellungen	4727
Abschlepp-Wagen		Ausstellungsbesuche (Reisekosten und Spesen)	470x/471x
- Aktivierung	03xx	Autohaftpflichtversicherung	
- Kosten	4750	- Betriebsfahrzeuge	4755
- Instandhaltung (I-Auftrag) und durch	5750/4750	- Vorführwagen/Geschäftsfahrzeuge	4755
- Fremdwerkstatt		Bankkreditprovision	2100
Abschmieren (Erlöse Werkstatt)	8490	Bankschulden (Sonderkonten, nicht Kontokorrent-	0630
- (Erlöse Tankstelle)	8850	konten, z.B. Eurokredit)	
- (Gratis)	5390	Bankspesen	2100
Abschreibungen (direkt) steuerliche		Bankzinsen	
- immaterielles Anlagevermögen	290x	- langfristige Verbindlichkeiten	2120
- Sachanlagen	291x	- kurzfristige Verbindlichkeiten	2110
- Finanzanlagen	292x	Barzugeständnisse	
- Wertpapiere des Umlaufvermögens	293x	- im Neufahrzeugvermittlungsgeschäft	8001
- sonstiges Umlaufvermögen	294x	Baukosten im Bau befindliche Anlagen (aktivie-	
- geringwertige Wirtschaftsgüter	2916	rungspf.)	0498
Abwassergebühren	4853	Bausparkasse	
Abzüge von Lohn und Gehalt (z.B. Pfändungen)	1740	- sofern Verträge im Rahmen des Betriebes	0540
Agenturwaren (Kraft- und Schmierstoffe)		- abgeschlossen	
- Verbindlichkeiten aus Agenturwaren	1731	- Darlehen	0630
- Provisionseinnahmen (z.B. Tankstelle)	8850	Beglaubigungen	4902
- Provisionseinnahmen (z.B. Schmierstoffe für	8009	Beiträge allgemein	4925
- Reparaturen)		Belegschaftsschulung	
- Vermittlungsumsatz Neufahrzeug-Agentur	600x	- Abwesenheitszeit Monteure	4504/4556
Akzente (Schuldwechsel)	1660	- übrige Belegschaft	4740
Allgemeine Werkstattarbeiten	4500	Belegschaftsversicherung (ohne Sozialversiche-	4672
Altmaterialerlöse	8280	rung)	
Altölentsorgung durch externe Dienstleister	4410	Beleuchtung	
Anhänger, neue		- Gebäudeeinrichtung	0113
- Provisionen aus Vermittlung	8000	Beleuchtungswoche	
- Erlöse Eigenhandel	8010	- Lohnaufwendungen gratis	4400
- Fahrzeugbestand	30xx	Benzinverbrauch	
- selbst genutzt	03xx	- Betriebsfahrzeuge	4750
Anschaffungskosten		- Vorführ-/Geschäftsfahrzeuge	4751
- Bestände	3xxx	- Probefahrt Gebrauchtwagen	4753
- verrechnete/steuerl. Abschluß/ kfr. Erfolgsrg.	7xxx	Beratungskosten	
Antriebsmotoren	0210	- EDV	4893
Anwalts- und Gerichtskosten	4902	- Steuerberater	4900
Anzahlungen		- externe Buchhaltung	4901
- bei Lieferanten	1510	- Rechtsberatung	4902
- von Kunden	1710	- allg. Unternehmensberatung	4900
- auf im Bau befindliche Anlagen	0290	Berechnete sonstige Auslagen	1723
Anzeigen		Berechnete, Finanzierungsgebühren (Durchgangs-	1723
- Werbung	4728	konten)	
- Stellenangebote	4741	Bereitschaftsdienst	4503
Arbeitskleidung		Bereitstellungsgebühren	2100
- Waschen	4673	Berufsaus- und Weiterbildung	
Arbeitsschutzanzüge		- externe Spesen und Kursgebühren	4700
- Waschen	4653	- Löhne externe Veranstaltung, Monteure	4556
Asbest-Handschuhe	4653	- Löhne interne Veranstaltung, Monteure	4504
Aufbauten, neue		Berufsgenossenschaft	4652
- Provisionen aus Vermittlung	8000	Berufsverbände (Beiträge)	4925
- Erlöse Eigenhandel	8010	Besitzwechsel	13xx
- Warenbestand	30xx	Beteiligungen an anderen Unternehmen	05xx

#### Kontierungshinweise

Kapitel 8 / Seite 6

und Gebäude		- Schmierstoffe	8240
- Abfallcontainer (gemietet)	4934	- Sonstige Nebengeschäfte	8850
Mobilitätsservice/-garantie		- Versicherungsleistungen (nicht für Fzg.-Rep.)	2742
- Garantievergütungen DCAG	8450	Provisionen (gezahlte)	
- weiterberechnete Kosten	8460	- Fahrzeugvermittlung	405x
- Kostenerfassung		- an eigene Verkäufer	410x
. aus internen Aufträgen	5300/5305	Provisionskürzungen bei nachträglichem Mengen-	8005
. Taxikosten	4300/4305	rabatt	
. Mietwagenkosten	4300/4305	Prozesskosten	4902
Monatslohn		Rabatte (erhaltene)	
- Ausgleichskonto	4506	- KFZ - Betrieb	8xxx
Müllabfuhr	4934	- Sparte Sonstige	8855
Musterung (bezahlte Arbeitszeitversäumnisse)		Reifen/-Zubehör	
- Monteure	4552	- Bestand	3250
- Lohnempfänger	4600	- Erlöse extern	8250
- Gehaltsempfänger	46xx	- Erlöse intern	6250
Nacharbeit in Werkstatt		- Erlösschmälerungen	8255/6255
- Werkstatt, Löhne	4501	Reisekosten	
- Material	4400	- Betriebsangehörige	
Nachlässe		. Fahrt	4701
- Werksseitige Mengenrabatte	8005	. Übernachtungsaufwand	4703
- Barzugeständnisse	8001	. Verpflegung	4702
- Sachzuwendungen	407x	. Spesen	4700
- Direktnachlass Leasing/ Finanzierung	408x	. Kilometergelderstattung	4704
Nachzahlungen (Betriebssteuern Vorjahre)	2285	- Unternehmer	
Nebenkosten des Zahlungsverkehrs	2140	. Fahrt	4711
Neonschriften	0113	. Übernachtungsaufwand	4713
Notariatsgebühren	4902	. Verpflegung	4712
- Grundstückskauf (bebaut)	0080	. Spesen	4714
- Grundstückskauf (unbebaut)	0065	. Kilometergelderstattung	4715
Nutzungsrechte	0010	- Bewerber	4741
Öl-Entsorgung (Altöl, Ölabscheider, Sägespäne, Ölfilter)	4410	Reklame	4722
Pacht betriebsnotwendige Grundstücke		Rentenzuschüsse	
- Ausgaben	4800	- Betriebsrenten, Direktversicherungen	4664
- Einnahmen	2750	- Vorruhestandsgelder - neues Konto -	4613
Packerlöhne	4600	Reparaturen	
Packmaterial	4860	- gratis zu Lasten Werkstatt	5330
Patente	0010	- Gewährleistungen/Kulanz, eigene	501x/401x
- Patentkosten	4902	- Material für Werkstattnacharbeiten (I-Auftrag)	5320
Pensions/Unterstützungskassen		Repräsentation	4722
- Rückstellungen	0950	Rollgeld	
- Zuwendungen	4664	- eingehende Sendungen	3700
Pförtner, Lohnkosten	4600	- ausgehende Sendungen	4860
Photos		Rücklagen	
- Werbeveranstaltungen	4727	- Auflösung	2737-2741
- Versicherungsschäden	4784	Rücksendungen	
Postgebühren		- an Lieferanten (Wareneingangskonto)	3xxx
- Transport, Verpackung	4860	- der Kunden	8xxx
- Briefe, Pakete	4864	Rückstellungen	
- Telegramm	4871	- Gewährleistungen/Wartungsdienst-	0974
- Telefax	4872	verpflichtungen	
- Standleitung	4892	- Betriebssteuern der Vorjahre	0969
Postscheck	1100	- betriebliche Altersversorgung	0950
- Gebühren	2140	- Bürgschaftsverpflichtungen/Rückgriffsrechte	0970
Privatanteile Unternehmer		Rückzahlungen, Steuern der Vorjahre	2282
- Erträge	872x	Rufanlagen	0410
- Privatleute	180x/190x	Rundfunk- und Fernsehgebühren	4925
Privateinlagen	1890	Sachentnahmen	1800/1900
Privatentnahmen		Sanitätsmaterial	4653/4673
- bar	1800/1900	Schadensfälle	
- Sachentnahmen	1800/1900	- Verluste	2000
Probefahrten Gebrauchtfahrzeuge		- Rückstellungen	0970
- Kosten externe Rechnung (z.B. Benzin Fremdtankstelle)	4003	Schätzungsgebühren Gebrauchtwagen	4002
- interne Rechnung (z.B. Waschen, Benzin eig. Tankstelle)	5003	- verauslagte	1723
Prospekte	4729	Schmierstoffe, Agenturgeschäft	
Provisionen (erhaltene)		- erhaltene Provisionen	8240
- Vermittlung neue KFZ, Aufbauten, Anhänger	8110	- Vermittlungserlöse	6240
- Vermittlung Gebrauchtwagen	8112	Schmierstoffe, eigene	
		- Erlöse Tankstelle	8850
		- Erlöse ETL	8240
		Schmutzzulage	

#### Kontierungshinweise

Kapitel 8 / Seite 7

- tariflich	4659	Tankstelle (Erlöse)	8850
- freiwillig	4673	Tankwarte (Lohnkosten)	4600
Schonbezüge		Tantiemen (siehe Gewinnbeteiligung)	4630
- Bestand	3260	- Geschäftsleitung ohne Geschäftsführer	
- Erlöse	8260	- Geschäftsführer	
Schrottverkauf	8280	Taxi-Fahrzeuge (Gewerbe)	
Schuldwechsel	1660f.	- Lohnaufwendungen	4600
Schuldzinsen	2110 o.2120	- Erlöse	8850
Schutzkleidung	4653 o.4673	Transport-Unternehmen, Fahrzeuge	
Schwerbeschädigten-Ausgleichsabgabe	4654	- Lohnkosten	4600
ServiceVertrag Garantie		- Erlöse	8850
- Garantieprämie	4350	Transport-Versicherung	
- Zahlung durch Versicherung	8200/8400	- für Kfz-Überführungen	3060
- eigene Gewährleistung	5330	- Erlöse	8060
- fremder Kunde	8200/8400	Trennungentschädigungen	4673
Sicherheiten	0540	TÜV-Kosten	
Skonti		- Betriebs/Geschäftsfahrzeuge	4750
- Lieferantenskonti	2661	- Anlagen	4922
- gewährte	8780	- bei vorausgelegten Beträgen	1590
Software		Überbrückungsbeihilfe	4673
- Programme (aktivierungspflichtig)	0410	Überführungskosten	
- Wartungspakete	4886	- Bestand	3060
Sonderausgaben	1920 o.1930	- verrechnete Anschaffungskosten	7060
Sonderkosten (Reparaturgeschäft) extern/intern	4400/5320	- Erlöse	8060
Sonderschauen	4727	- nicht weiterberechnete	4060
Sozialaufwand (freiwillig)		Übernachtungsgelder (Betriebsangehörige)	4703
- Gewinnbeteiligung (ohne leitende Angestellte)	4656	Übernachtungsgelder (Unternehmer)	4713
- betriebliche Altersversorgung	4664	Übersetzungskosten	4936
- freiwillige Vermögensbildung	4672	Umsatzsteuer	
- sonstige freiwillige soziale Leistungen	4673	- Anteilwert	1787
Sozialaufwand (gesetzlich, tariflich)	465x	Umweltschutz	
- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	4651	- Kosten Umweltschutz (Reparaturgeschäft)	4410
- Unfallversicherung	4652	- Kosten Umweltschutz Anlagevermögen	4807
- Sondervergütung	4659	- Dienstleistung extern	4935
- Urlaubsgeld	4660	Umzäunungen	0111
- Vermögensbildung	4661	Umzugsbeihilfe	4673
- Betriebsratsgehalt	4612	Unfallversicherung, Berufsgenossenschaft	4652
- Weihnachtsgratifikation, tariflich	4662	Unternehmensberater	4900
- Sonstige	4653 o. 4673	Unternehmerlohn	
Sparen (steuerbegünstigtes privat)	1820	- kalkulatorischer	5951
Sparzulage (verauslagte für Arbeitnehmer)	1750	- Geschäftsführerbezüge	4630
Spenden		Unterstützungseinrichtungen (Beiträge)	4925
- Personengesellschaften, Einzelunternehmen	1840	Urlaubsgeld	
- betriebliche Spenden	238x	- tariflich	4660
Spesen (Bank)	2140	- außertariflich	4673
Stammkapital bei GmbH	0800	Urlaubslöhne Monteure	4550
- ausstehende Einlagen	08xx	Veranstaltungen	
Stardiagnose		- Belegschaft	4673
- Miete	4910	- Betriebsfremde Bewirtungskosten (80 %)	4720
- Leasing	4911	Verbandsstoff	4653/4673
Steuerberater	4900 o.4903	Verbindlichkeiten	
Steuern		- Agenturwaren	1731
- Einkommensteuer	1810	- gegenüber Gesellschaftern	0730/1705
- Getränkesteuer (Kantinengetränke direkt ab Hersteller)	4773	- gegenüber Kunden	1710
- voraussichtliche Gewerbesteuer, kalk.	5950	- Grundschuld/Hypotheken	0630
- tatsächlich gezahlte Gewerbesteuer	4939	- aus Warenlieferungen und Leistungen	160x
- Grundsteuer	4803	- sonstige kurzfristige	1701
- ev. Kirchensteuer	1741	- verbundene Unternehmen	1630
- kath. Kirchensteuer	1741	Verkäufer	
- Körperschaftssteuer	2200	- Provision	410x
- Lohnsteuer	1740	- Fixum	4620
- Nachzahlungen für Vorjahre	2280	- Provisionsausgleich	4622
- Rückstellungen (Gegenkonto 2460)	0969	Verkaufsförderung (siehe Wertausgleich)	
- Schulden (ohne Umsatzsteuer)	1736	Verlorener Baukostenzuschuss	0630
- Umsatzsteuer	176x	Verluste	
- Wechselsteuer	2140	- aus Kundenforderungen	2400
Streamer	4887	- aus Schadensfällen	240x
Strom	4852	Verlustvortrag GmbH (Bilanzposition)	0868
Tabakwaren	4936	Verpackungserlöse	8280
Tagungen	4727	Verpackungskosten	4860
		Verpflegungszuschüsse	4673

Verrechnete Anschaffungskosten	7xxx
Verrechnete kalk. Kosten	6992
Versandkosten	4864
Versicherung	
- Belegschaft	4673
- Grundstücke/Gebäude	4804
- Betriebs-, Geschäftsfahrzeuge	4755
- sonstige	4927
Voraussichtliche Gewerbesteuer, kalk.	5950
Vorruehandsgelder	4613
Vorschüsse an Belegschaftsmitglieder	1530
Vorstellungskosten	4741
Vorsteuer	1575
Wach- und Schließgesellschaft	4934
Warenbezüge / Nebenkosten, ET-Lager	3700
- Erlöse	8280
Wartezeiten prod. Werkstattpersonal	4503
Wartungsdienstverpflichtungen, Rückstellungen	0974
Wartungskosten bewegliches AV	4920
Wartungskosten EDV	48xx
Wechsel	
- Besitzwechsel	1300
- Schuldwechsel	1660
Wechselspesen	2140
weiterberechnete GF-Garantieprämie	8090
Werbekosten	47xx
Werkstattarbeiten, Lohnanteil	4501
Werkstattarbeiten, Materialanteil	5501
Werkzeuge	
- geringwertige Wirtschaftsgüter	0480
- Kleinwerkzeuge	4780
Wertausgleich Gebrauchtfahrzeuge	5092
Wertberichtigungen	
- Bilanzposition	0992
- Auflösung	2730
- Bildung	2450
Wertpapiere	
- Anlagevermögen	0525
- Umlaufvermögen	1348
- Zinserträge	2650 o. 2620
Wirtschaftsberatung, -prüfung	4900
Zahlungsverkehr, Aufwendungen/Nebenkosten	2140
Zeitungen, Zeitschriften	4876
Zeitungsanzeigen	4728
Zinsen	
- langfristige Verbindlichkeiten Banken	2120
- kurzfristige Verbindlichkeiten Banken	2110
- kalkulatorisch	59xx
- Zinserträge Banken	2650
Zulassung	
- Neufahrzeuge	4020
- Vorführfahrzeuge	4021
- Gebrauchtwagen	4022
- Betriebsfahrzeuge/Geschäftsfahrzeuge	4750



**Einleitung****Statistikdaten aufbereiten und erfassen**

Generell gilt für die Datenmeldung hinsichtlich der Erfüllung der Vertragsstandards auch die Erfassung der statistischen Daten korrespondierend zu den monatlichen Finanzdaten.

Die Eingabe/Buchung der Statistikdaten erfolgt manuell auf den entsprechenden Statistikkonten (siehe Anlage „Übersicht der Statistikkonten“). Den jeweils gültigen und mit den Verbänden abgestimmten Pflichtumfang entnehmen Sie bitte ebenfalls der Anlage.

Für Mehrmarkenbetriebe, die neben MB weitere Konzern- oder Fremdmarken führen, ist die Markendifferenzierung nur für einen Teil der Statistikdaten verpflichtend, d. h. dass bei vielen Statistikdaten alle Marken vereinfachend zusammengefasst unter FF (Fremdfabrikate) erfasst werden können. Firmen, die nur die Marke MB führen, erfassen bitte die entsprechenden Statistikdaten auf den MB-Statistikkonten.

Wichtig ist weiterhin, dass die Erfassung der Statistikdaten monatlich erfolgt und somit konform zu den ebenfalls monatlich vorliegenden Finanzdaten sind. Die Statistikdaten sind immer als Im-Wert zu erfassen, d. h. je Monat dürfen nur die im Monat angefallenen Werte/Größen berücksichtigt werden. Eine Kumulation der Daten erfolgt bei Erstellung der Meldedatei, d. h. die Meldedatei aus VaCoS, collectio und weiteren Anwendungen enthält bereits kumulierte Monatswerte.

**Beispiel:**

Stat.-Nr.	Bezeichnung	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	...
ABSNF_800011 (Datev: 9101111)	Absatz NF Vermittlung MB PKW	12	10	11	9	13	...

**Hinweis für DATEV-Anwender:**

Die Vertragspartner, die mit DATEV ihre Daten an die DCVD melden, buchen auf den jeweiligen Statistikkonten die entsprechend angefallenen Monatswerte je Monat, somit ist auch hier gewährleistet, dass die DATEV-Meldungen ebenfalls kumulierte Monatswerte enthalten. Weitere Informationen, z. B. zur Buchung der statistischen Bestandsdaten wie Personalwerte, wo jeweils nur Veränderungen gebucht werden, finden Sie im "DATEV DaimlerChrysler-Vertragspartner Handbuch" Kapitel 3.4 und 7.3 (Beachten Sie bitte unbedingt die korrekte Buchung im Soll bzw. im Haben gemäß DATEV-Handbuch).

Es werden alle Statistikkonten erfasst, zu denen auch Finanzdaten gebucht sind. Als Beispiele seien hier genannt:

Beispiel 1:

Finanzkonto	Statistikkonto	DATEV-Kto.	Bezeichnung
<b>8400110</b> Lohnerlöse MB PKW	FDL_R_222_11	9110110	FDL/Kd.aufträge MB PKW
	AWE_R_222_11	9111110	AW Rep. MB PKW
	FBS_R_222_11	9112110	Fzg.-bez. Std. MB PKW
	PED_MonRP_11	9186110	Monteure MB PKW
	KSE_Wfakt_11	9300110	Werkstattfaktor MB PKW
	KSE_AW_LL_11/ KSE_AW_DL_11	9302110/ 9302111	Anzahl AW MB PKW LL-/DL-Std.
	KSE_FS_LL_11/ KSE_FS_DL_11	9303110/ 9303111	Fzg.-bez. Std. MB PKW im LL/DL
	KSE_Slohn_10	9318100	durchschn. Stundenlohn Monteure MB

Beispiel 2:

Finanzkonto	Statistikkonto	DATEV-Kto.	Bezeichnung
<b>6000120</b> Stat. Verm.umsatz NF MB LKW	ABSNF_800012	9101121	Absatz NF Vermittlung MB LKW
	PED_VKLtg_12	9174120	Verkaufsleitung MB LKW
	PED_VK_NF_12	9175120	Verkäufer NF/VF MB LKW

## Eingabe der Statistikdaten

Die Statistikdaten sind generell monatlich zu erfassen. Eine Erfassung nur im Meldemonat ist grundsätzlich nicht zulässig. Die Eingabe der Statistikwerte erfolgt als Im-Monatswert, d. h. je Monat sind die jeweils angefallenen Werte/Größen zu erfassen, es darf **keine kumulierte** Erfassung erfolgen. Eine Ausnahme bilden die Personaldurchschnittswerte. Diese Werte sind pro Monat als Durchschnittswert zu melden. Näheres finden Sie weiter unten unter der Definition "Personal-Durchschnittswerte".

Nachfolgend wird der maximale Umfang der einzugebenden Statistikdaten nebst Definition erläutert.

## Beschreibung der Statistikdaten

### **Absatz Neufahrzeuge (NF)**

Die Absatzzahlen werden entsprechend der Differenzierung der gebuchten Umsätze (Konto 6000xxx/ 8000xxx/ 8010xxx) eingegeben. Die Absatzzahlen sind jeweils **nach Sparte** (PKW, LKW, Trapo usw.) **und Marke** (MB, smart, CJ und FF) getrennt auf den jeweiligen Statistikkonten zu erfassen.

### **Absatz Vorführfahrzeuge (VF)**

Die Absatzzahlen werden entsprechend der Differenzierung der gebuchten Umsätze (Konto 8020xxx) eingegeben. Die Absatzzahlen sind jeweils **nach Sparte** (PKW, LKW, Trapo usw.) **und Marke** (MB, smart, CJ und FF) getrennt auf den jeweiligen Statistikkonten zu erfassen.

### **Absatz Gebrauchtfahrzeuge (GF)**

Die Absatzzahlen werden entsprechend der Differenzierung der gebuchten Umsätze (Konto 8020xxx) eingegeben. Die Absatzzahlen sind jeweils nach Sparte (PKW, LKW, Trapo usw.) zu erfassen und können für alle Marken unter „FF“ zusammengefasst werden. Die Trennung nach Marken (MB, smart, CJ und FF) ist **optional**.

*Die frühere Trennung zwischen „Eigenhandel ohne JAWA“ und „Eigenhandel JAWA“ wurde aufgehoben und ist nun unabhängig der Herkunft gesamthaft unter dem Konto ABSGF\_803011 „Absatz GF Eigenhandel MB PKW“ zusammengefasst. Der separate Ausweis der Jahreswagen (JAWA) für die Datenmeldung ist nicht mehr erforderlich.*

### **Bestand Fahrzeuge (Stück und Wert)**

Hier sind die nach Standzeit differenzierten Bestände an Neu-, Vorführ- und Gebrauchtfahrzeugen jeweils nach Sparte (PKW, LKW, Trapo usw.) und für Neu- und Vorführfahrzeuge auch nach Marke (MB, smart, CJ und FF) zu erfassen.

Die Bestände sind als Stück- und EUR-Wert zu erfassen, wobei zu beachten ist, dass unter EUR-Wert der **Einkaufswert** zu verstehen ist. Es sind die Stichtagswerte zum jeweiligen Monatsende zu berücksichtigen und zu erfassen.

#### Beispiel Vorführfahrzeuge (VF):

- Ankauf 12. Dezember Vorjahr      2 VF (je Fzg. 25.500,00 EUR)
- Ankauf 25. Januar                    10 VF (je Fzg. 23.700,00 EUR)
- Ankauf 10. Mai                        5 VF (je Fzg. 26.400,00 EUR)
- Ankauf 29. Juni                        1 VF (28.300,00 EUR)
  
- Verkauf 1. März                        1 VF vom 12.12. Vorjahr
- Verkauf 30. Mai                        2 VF je vom 25.01. und vom 10.05.
- Verkauf 17. Juni                        3 VF vom 25.01.

## Statistische Daten

Kapitel 10 / Seite 4

Datum	Zugänge	Datum Verkauf	Anzahl Verkauf	Bestand 30.06.	Wert je Fzg.	Summe Wert
12. Dezember	2	1. März (1)		1	25.500,00	51.000,00
25. Januar	10	30. Mai (1) 17. Juni (3)		6	23.700,00	237.000,00
1. März			1		25.500,00	-25.500,00
10. Mai	5	30. Mai (1)		4	26.400,00	132.000,00
30. Mai	-		2		23.700,00 / 26.400,00	-50.100,00
17. Juni	-		3		23.700,00	-71.100,00
29. Juni	1		-	1	28.300,00	28.300,00
<b>Summe</b>	<b>18</b>		<b>6</b>	<b>12</b>		<b>301.600,00</b>

Meldung per 30.06.

Stück	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun
< 90 Tage	12	12	10	10	4	5
90 - 180 Tage	0	0	1	1	9	6
> 180 Tage	0	0	0	0	1	1
						<b>12</b>

EUR	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun
< 90 Tage	288.000	288.000	237.000	237.000	105.600	133.900
90 - 180 Tage	0	0	25.500	25.500	213.300	142.200
> 180 Tage	0	0	0	0	25.500	25.500
						<b>301.600</b>

### Bestand Teile/Zubehör (Wert)

Hier sind die nach Liegezeit bzw. Gängigkeit differenzierten Bestände an Teilen zu erfassen.

### Fahrzeugdurchläufe (FDL)

Die ursprüngliche Differenzierung nach Fahrzeugdurchläufen und Kundenaufträgen ist entfallen. Daher sind für die Datenmeldung nur noch die Kundenaufträge zu erfassen. Die Fahrzeugdurchläufe/Kundenaufträge sind jeweils nach Sparte (*PKW und NFZ*) und Marke (*MB, smart, CJ, weitere DC Marken und FF*) getrennt auf den jeweiligen Statistikkonten (FDL\_R\*) zu erfassen.

Unter FDL Kundenaufträgen wird die Anzahl der Fahrzeuge, die die Werkstatt durchlaufen haben (d. h. ein Kunde = ein FDL Kd.auftrag, egal welche Abteilungen das Fahrzeug in der Werkstatt durchlaufen hat) verstanden. FDL's aus internen Aufträgen werden dabei mitgezählt.

Beispiel:

1. PKW Kundenauftrag Fahrzeug 1: - wurde gewartet	→	1 FDL Kd.auftrag
2. PKW Kundenauftrag Fahrzeug 2: - wurde gewartet - wurde lackiert - wurde repariert	→	1 FDL Kd.auftrag
<b>Summe FDL Kundenaufträge</b>	<b>→</b>	<b>2 FDL Kd.auftrag</b>

Die Darstellung/Erfassung wie folgt ist **nicht** mehr gültig und somit nicht Inhalt der Datenmeldung:

1. PKW Kundenauftrag Fahrzeug 1: - wurde gewartet	→	1 FDL
2. PKW Kundenauftrag Fahrzeug 2: - wurde gewartet	→	1 FDL
- wurde lackiert	→	1 FDL
- wurde repariert	→	1 FDL
<b>Summe Fahrzeugdurchläufe</b>	<b>→</b>	<b>4 FDL</b>

**Arbeitswerte (AW)**

In der Kennzahl „Arbeitswerte“ sind die weiterberechneten Arbeitswerte zu erfassen, d. h. diese Kennzahl entspricht den **AW's aus der Fakturierung**. Die AW's sind getrennt nach Sparte (*PKW und NFZ*), Marke (*MB, smart, CJ, weitere DC-Marken und FF*) und nach Werkstattbereich (*Reparatur, Karosserie, Lackierung*) auf den jeweiligen Statistikkonten (AWE\_\*) zu erfassen. Unter *Reparatur* sind alle Arbeitswerte aus *Wartung, Test und Elektrik* zusammenzufassen. AW's aus internen Aufträgen werden dabei mitgezählt.

Sofern im Betrieb nur Stunden verrechnet werden, sind diese mit 12 multipliziert in AW umzurechnen.

Hinweis:

Werden die Lohnerlöse in der Werkstatt nach Karosserie/Lackierung getrennt, müssen auch die Arbeitswerte dementsprechend detailliert erfasst/gebucht werden. Ist diese Differenzierung der AW aufgrund der technischen Gegebenheiten nicht automatisch im Vorsystem verfügbar, so wird folgende Vorgehensweise empfohlen:

• **Beispieldaten aus der Buchhaltung/Vorsystem:**

<b>Kst. 222</b> (Rep.)	Lohnerlöse PKW	MB	1.700.902	98,9 %	
	Lohnerlöse PKW	FF	19.582	1,1 %	
	<b>gesamt</b>		<b>1.720.484</b>	<b>100,0 %</b>	<b>→ 72,0 %</b>
<b>Kst. 224</b> (Karo.)	Lohnerlöse PKW	MB	661.181	98,6 %	
	Lohnerlöse PKW	FF	9.377	1,4 %	
	<b>gesamt</b>		<b>670.558</b>	<b>100,0 %</b>	<b>→ 28,0 %</b>
<b>AW PKW</b>	<b>gesamt</b>		<b>245.801</b>	<b>100,0 %</b>	<b>→ 100,0 %</b>

• **Beispiel Ermittlung der AW nach Marke/Abteilung:**

	<b>AW PKW</b>	<b>gesamt</b>		<b>245.801</b>	<b>100,0 %</b>
<b>Kst. 222</b> (Rep.)	176.878	<b>72,0 %</b>	MB PKW	174.932	98,9 %
		( $\Sigma$ 100,0 %)	FF PKW	1.946	1,1 %
<b>Kst. 224</b> (Karo.)	68.923	<b>28,0 %</b>	MB PKW	67.958	98,6 %
		( $\Sigma$ 100,0 %)	FF PKW	965	1,4 %

**Fahrzeugbezogene Stunden (FBS)**

*Auch: Produktive Stunden*

Stunden, in denen der Monteur (ohne Azubi und unproduktive Kräfte) produktiv arbeitet. Diese sind getrennt nach PKW und Nfz sowie nach Werkstattbereich (*Reparatur, Karosserie, Lackierung*) zu erfassen, können aber für alle Marken unter „FF“ zusammengefasst werden. Die Trennung nach Marken (*MB, smart, CJ, weitere DC Marken und FF*) ist **optional**.

## [Angewandter AW-Preis]

Der angewandte AW-Preis wird von der DCVD nicht mehr abgefragt. Zur Bildung eigener Kennzahlen kann er jedoch optional gemeldet und verwendet werden.

Es ist der in den **Geschäftsräumen bekannt gegebene AW-Preis**. Es besteht die Differenzierungsmöglichkeit zwischen PKW und NFZ bzw. je Werkstattbereich (Reparatur, Karosserie, Lackierung) und Marke.

Die zusätzliche Berechnung und Erfassung eines durchschnittlichen AW-Preises ist ebenfalls nicht mehr notwendig, da dieser automatisch im Zielsystem VACIR ermittelt wird.

## Personal-Durchschnittswerte (PED)

Die Personaldurchschnittswerte sind als **Im-Werte** (Durchschnittlicher Personalstand in dem jeweiligen Monat) für **jeden** Monat zu erfassen. Dabei kann folgende Vereinfachungsregel angewendet werden:

Austritt eines Mitarbeiters während eines Monats

- Austritt vor dem 15. des Monats: Mitarbeiter wird nicht gezählt
- Austritt ab dem 15. des Monats: Mitarbeiter wird gezählt

Eintritt eines Mitarbeiters während eines Monats

- Eintritt vor dem 15. des Monats: Mitarbeiter wird gezählt
- Eintritt ab dem 15. des Monats: Mitarbeiter wird nicht gezählt

Beispiel:

- zu Beginn des Jahres sind 50 Mitarbeiter beschäftigt
- am 10.01. Eintritt 1 neuer Mitarbeiter
- am 15.03. Austritt 2 Mitarbeiter
- am 20.06. Eintritt 3 neue Mitarbeiter
- am 30.09. Austritt 2 Mitarbeiter
- am 16.12. Eintritt 1 neuer Mitarbeiter
- am 31.12. sind per Stichtag 51 Mitarbeiter beschäftigt, für den Personal-Durchschnitt gezählt werden aber nur 50 Mitarbeiter (aufgrund des Eintritts nach dem 15.12.)

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
51	51	51	49	49	49	52	52	52	50	50	50

### Aktiver Personalstand:

- kranke Mitarbeiter/-innen bis 6 Wochen
- Mitarbeiterinnen in Mutterschutz

### Ruhender Personalstand:

- kranke Mitarbeiter/-innen länger als 6 Wochen
- Mitarbeiter/-innen im Erziehungsurlaub
- Grundwehrdienstleistende/Zivildienstleistende
- Dauerbeurlaubte (z.B. Meisterschulung)

Zu erfassen sind ausschließlich Mitarbeiter im **aktiven** Personalstand.

**Teilzeitkräfte** sind entsprechend der anteiligen Stunden zu erfassen (z. B. 30-Stunden-Vertrag bei normaler 40-Stunden-Woche entspricht 0,75)

Eine **Trennung nach Marken** ist nur für produktives Personal (Verkäufer NF/VF und Monteure) erforderlich, die Angaben für die restlichen Mitarbeitergruppen können unter „FF“ zusammengefasst werden. Eine Trennung nach Marken (*MB, smart, CJ, weitere DC Marken und FF*) ist **optional**.

**Einststeuerung der gemeldeten Personalzahlen in die Unternehmensbereiche:**

<u>KFZ-Bereich</u>	Mitarbeitende Unternehmer Geschäftsleitung Assistenz der Geschäftsleitung Centerleitung Kaufmännische Leitung Mitarbeiter kaufmännische Verwaltung Mitarbeiter Controlling (incl. Leitung) Mitarbeiter EDV kaufmännische Auszubildende Mitarbeiter allgemeiner Betrieb Mitarbeiter Küche/Kantine
<u>Verkauf</u>	Verkaufsleitung Verkäufer Mitarbeiter Disposition Mitarbeiter Fuhrpark sonstige Mitarbeiter Verkauf
<u>Service allgemein</u>	Serviceleitung Annehmer/Kundenberater gewerbliche Auszubildende
<u>Teile/Zubehör</u>	Lagerleitung Mitarbeiter Teile/Zubehör sonstige Mitarbeiter Teile/Zubehör
<u>Werkstatt</u>	Leitung Werkstatt Meister Monteure sonstige Mitarbeiter Werkstatt

**Werkstattfaktor**

Bei Leistungslohnbetrieben SOLL-Wert der AW/Stunde (Normalleistung).

Die unterschiedlichen Strukturen der Betriebe hinsichtlich Lage, Größe, Anordnungen und Ausführungen der Bauten, Ausstattungen der Werkstätten mit Einrichtungen, Maschinen und Werkzeugen und den dar-



aus resultierenden Vor- und Nachteilen erfordern einen Ausgleich, der es ermöglicht, gleiche Voraussetzungen für einen zwischenbetrieblichen Vergleich zu schaffen.

Dieser Ausgleich wird durch die Festlegung einer **Soll-Leistung** in Form des Werkstattfaktors erzielt:

- *Anzahl der AW's, die bei Vollaustattung der Werkstatt von einem Monteur in einer Stunde erbracht werden können*

Bei durchschnittlich gut eingerichteten Betrieben liegt der Werkstattfaktor bei 12,0 bis 12,5. Dieser Faktor sagt aus, dass in einer Stunde bei 100% Normleistung 12 bzw. 12,5 AW's erbracht werden können.

Der Werkstattfaktor ist getrennt nach PKW und NFZ auf das jeweilige Statistikkonto zu erfassen.

### Standplätze

Unter Standplätze werden die produktiven Standplätze in der Werkstatt (z. B. Hebebühnen, Lackierplätze) für Reparaturen verstanden. Abstellplätze oder ähnliches werden nicht berücksichtigt.

Die Standplätze sind getrennt nach PKW, NFZ, Karosserie und Lackierung zu erfassen.

### Anzahl Arbeitswerte (KSE)

Summe der AW's der produktiven Kräfte (Monteure) am Fahrzeug (tatsächlich **geleistete** Arbeitswerte). Ohne AW's Azubis und unproduktive Kräfte. Sofern im Betrieb keine AW, sondern nur Stunden verrechnet werden, sind diese mit 12 multipliziert in AW umzurechnen.

*Hinweis: Die erbrachten AW's der Auszubildenden werden in der Datenmeldung nicht benötigt, können aber optional für eigene Zwecke als gesonderte Kennzahl erfasst werden.*

Die geleisteten AW sind zu trennen in

- LL = Leistungslohn (nicht bei Zeitlohnbetrieben)
- und DL = Durchschnittslohn - für Arbeiten ohne AW-Vorgaben

Berechnung der Anzahl AW aus DL-Stunden:

- Leistungslohnbetrieb : DL-Stunden x Werkstattfaktor
- Zeitlohnbetrieb : Verrechnete AW's oder Stunden x 12

Die AW sind nach PKW und NFZ getrennt je Standort zu erfassen. Eine Trennung nach Marken (*MB, smart, CJ, weitere DC Marken und FF*) ist **optional**.

### Fahrzeugbezogene Stunden im LL bzw. DL (KSE)

*Auch: Produktive Stunden Leistungslohn bzw. Durchschnittslohn*

LL- bzw. DL-Stunden in denen der Monteur (ohne Azubi und unproduktive Kräfte) produktiv arbeitet.

Fzg.-bez. Std. im LL (Leistungslohn):

Produktive Stunden, in denen der Monteur nach vorgegebenen AW's arbeitet, nur bei Leistungslohnbetrieben.

Fzg.-bez. Std im DL (Durchschnittslohn):  
Produktive Stunden, in denen der Monteur im Durchschnittslohn arbeitet.

Die fahrzeugbezogenen Stunden sind nach PKW und NFZ getrennt zu erfassen und können unter „FF“ zusammengefasst werden. Eine Trennung nach Marken (*MB, smart, CJ und FF*) ist **optional**.

### [Durchschnittlicher Stundenlohn Monteure]

Der durchschnittliche Stundenlohn wird von der DCVD nicht mehr abgefragt. Zur Bildung eigener Kennzahlen kann er jedoch optional gemeldet und verwendet werden.

In Zeitlohnbetrieben ist der durchschnittliche Stundenlohn die **Summe der bezahlten Stundenlöhne** aller Monteure (PKW und NFZ) dividiert durch die Anzahl der Monteure.

Bei Leistungslohnbetrieben ergibt sich der durchschnittliche Stundenlohn aus der Summe der Grundlehne und der jeweiligen Leistungszulagen (PKW und NFZ), dividiert durch die Anzahl der Monteure.

In Monatslohnbetrieben ist die Summe der bezahlten Monatslöhne aller Monteure (PKW und NFZ) durch die Gesamtstunden der Monteure (PKW und NFZ) zu dividieren.

### Sonstige nicht fahrzeugbezogene Stunden:

Sonstige nicht fahrzeugbezogene Stunden sind die Stunden der Monteure, in denen sie für unproduktive Arbeiten, interne Schulungen oder für andere Bereiche eingesetzt, also nicht produktiv tätig und dennoch im Betrieb anwesend waren (nicht fakturierbar), z. B. Aufräumarbeiten, Instandsetzungen an Maschinen, Anlagen, Gebäuden usw.

Die Stunden sind nach PKW und NFZ getrennt zu erfassen.

### Wartestunden:

Monteur ist anwesend, arbeitet aber weder produktiv (fakturierbar) noch unproduktiv (nicht fakturierbar), wie z. B. die Wartezeit, weil ein Ersatzteil nicht vorrätig ist.

Die Stunden sind nach PKW und NFZ getrennt zu erfassen.

### Abwesenheitsstunden:

Abwesenheitsstunden (= Fehlzeiten) sind diejenigen Stunden, die der Monteur bezahlt bekommt, aber die er nicht für produktive oder unproduktive Arbeiten verfügbar ist, z. B. Teilnahme an einer externen Schulung, Urlaub, Feiertag, Krankheit.

Die Stunden sind nach PKW und NFZ getrennt zu erfassen.

**Mehrarbeitsstunden:**

Unter Mehrarbeit versteht man die über die arbeitsvertraglich geregelte Arbeitszeit hinausreichenden Arbeitsstunden. Hier sind nur die Überstunden der produktiven Kräfte zu erfassen.

Die Stunden sind nach PKW und NFZ getrennt zu erfassen.

**Arbeitstage:**

Unter Arbeitstage sind die Anzahl der Werktage (**nur Montag bis Freitag**) als IM-Werte je Monat einzugeben. Samstage, Sonntage und Feiertage sind hierbei nicht zu zählen.

**Kennzahlen und Beispiele (Werkstattbereich)**

Die Statistikdaten sind die Basis für die Bildung von Kennzahlen zur Steuerung des Betriebes. Nachfolgend finden Sie einige wichtige Kennzahlen im Werkstattbereich, die aus den Statistikdaten abgeleitet werden können.

**Kennzahlen zur Struktur**

Monteur / Standplatz	Gibt Informationen über Arbeitsbedingungen der Monteure. Randbedingung : Schichtmodell! Unterdurchschnittlich : Auslastung (Zu viele nicht ausgelastete Standplätze)? Überdurchschnittlich : Arbeitsbedingungen für Monteur optimal?
Monteur / (Meister+KD-Berater)	Gibt Informationen über die „Leitungsspanne“ der Meister. Unterdurchschnittlich : Produktivität (Zu viele Meister)? Überdurchschnittlich : Ausreichend Kapazitäten für Personal- und Prozessteuerung?
Unproduktive MA / Monteur	Gibt Information über das Verhältnis Unproduktive Mitarbeiter / Produktiven Mitarbeitern. Überdurchschnittlich : Prozesse optimal?
Lagermitarbeiter Teile Werkstatt / Monteur	<u>Mitarbeiter Teile/Zubehör X (Umsatz Teile Werkstatt : Gesamtumsatz Teile)</u> Anzahl Monteure Sollte dann besonders betrachtet werden, wenn die Produktivität der Monteure niedrig ist.

**Kennzahlen zum Ergebnis**

Durchschnittlicher Ertrags-AW-Preis	$\frac{\text{Lohnumsatz PKW} + \text{Lohnumsatz NFZ}}{\text{AW PKW} + \text{AW NFZ}}$
Lohn-AW	$\frac{\text{Fertigungslohn}}{\text{AW}}$
Lohnertragsindex	$\frac{\text{Ertrags-AW-Preis}}{\text{Lohn-AW}}$

Die Kennzahl Lohn-AW gibt den gezahlten Fertigungslohn (Einzelkosten) pro AW an.  
Die Kennzahl Lohnertragsindex gibt an, das Wievielfache des Fertigungslohns am Markt umgesetzt werden konnte.  
Der Lohnertragsindex sollte über 4 liegen, damit die Gemeinkosten abgedeckt werden können.

Kosten-  
AW-Satz

Gross Turnover WST ./. Operating Profit WST./. WE Fremdleistungen ./. ELS Fremdleistungen  
AW PKW + AW NFZ

Erläuterung: *OP* = Gross Turnover ./. ELS ./. WE ./. Fertigungslohn WST ./. Einzelkosten  
./. Gemeinkosten ./. Strukturkosten ./. Betr. Erträge/Aufwendungen  
./. Abschreibungen + Angleichung steuerliche Positionen

*Kosten* = Gross Turnover ./. Operating Profit

⇒ = ~~Gross Turnover~~ ./. (~~Gross Turnover~~ ./. ELS ./. WE ./. Fertigungslohn WST  
./. Einzelkosten ./. Gemeinkosten ./. Strukturkosten  
./. Betr. Erträge/Aufwendungen ./. Abschreibungen + Angleichung  
steuerliche Positionen

⇒ ELS .+ WE + Fertigungslohn WST + Einzelkosten + Gemeinkosten  
+ Strukturkosten + Betr. Erträge/Aufwendungen + Abschreibungen  
./. Angleichung steuerliche Positionen

*Kosten Fremdleistungen* = WE Fremdleistungen + ELS Fremdleistungen

$$\text{Kosten} - \text{AW} - \text{Satz} = \frac{\text{Kosten} - \text{Kosten Fremdleistungen}}{\text{AW PKW} + \text{AW NFZ}}$$

**Kennzahlen zur Auslastung**

Auslastungsfaktor 1	Gibt an, zu wieviel Prozent die Monteure in den Anwesenheitsstunden produktiv tätig waren.																						
Auslastungsfaktor 2	Gibt an, zu wieviel Prozent die Monteure im Vergleich zu den gesamt bezahlten Stunden (An- <u>und</u> Abwesenheitsstunden) produktiv tätig waren.																						
Beispiel	<table border="0"> <tr> <td>Produktive Stunden Leistungslohn</td> <td>33.727</td> </tr> <tr> <td>Produktive Stunden Durchschnittslohn</td> <td>3.730</td> </tr> <tr> <td>Produktive Stunden Gesamt</td> <td>37.457 = Fertigungslohn (Einzelkosten)!</td> </tr> <tr> <td>Wartestunden</td> <td>1.425 = unproduktive Löhne (Gemeinkosten)!</td> </tr> <tr> <td>sonstige nicht fahrzeugbezogene Stunden</td> <td>5.101 = unproduktive Löhne (Gemeinkosten)!</td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit Gesamt</td> <td>43.983</td> </tr> <tr> <td>Abwesenheit</td> <td>12.054 = unproduktive Löhne (Gemeinkosten)!</td> </tr> <tr> <td>Gesamtstunden</td> <td>56.037</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> </td> </tr> <tr> <td>Auslastungsfaktor 1 :</td> <td><math>37.457 : 43.983 \times 100 = 85,16\%</math></td> </tr> <tr> <td>Auslastungsfaktor 2 :</td> <td><math>37.457 : 56.037 \times 100 = 66,84\%</math></td> </tr> </table>	Produktive Stunden Leistungslohn	33.727	Produktive Stunden Durchschnittslohn	3.730	Produktive Stunden Gesamt	37.457 = Fertigungslohn (Einzelkosten)!	Wartestunden	1.425 = unproduktive Löhne (Gemeinkosten)!	sonstige nicht fahrzeugbezogene Stunden	5.101 = unproduktive Löhne (Gemeinkosten)!	Anwesenheit Gesamt	43.983	Abwesenheit	12.054 = unproduktive Löhne (Gemeinkosten)!	Gesamtstunden	56.037			Auslastungsfaktor 1 :	$37.457 : 43.983 \times 100 = 85,16\%$	Auslastungsfaktor 2 :	$37.457 : 56.037 \times 100 = 66,84\%$
Produktive Stunden Leistungslohn	33.727																						
Produktive Stunden Durchschnittslohn	3.730																						
Produktive Stunden Gesamt	37.457 = Fertigungslohn (Einzelkosten)!																						
Wartestunden	1.425 = unproduktive Löhne (Gemeinkosten)!																						
sonstige nicht fahrzeugbezogene Stunden	5.101 = unproduktive Löhne (Gemeinkosten)!																						
Anwesenheit Gesamt	43.983																						
Abwesenheit	12.054 = unproduktive Löhne (Gemeinkosten)!																						
Gesamtstunden	56.037																						
Auslastungsfaktor 1 :	$37.457 : 43.983 \times 100 = 85,16\%$																						
Auslastungsfaktor 2 :	$37.457 : 56.037 \times 100 = 66,84\%$																						

**Kennzahlen zur Leistung**

Leistungswert	Gibt den <u>IST-Wert</u> der geleisteten AW/Stunde der Monteure an : AW aus LL-Stunden : Produktive Stunden im LL												
Leistungsindex	Gibt den IST-Wert der geleisteten AW/Stunde der Monteure im Vergleich zum SOLL-Wert (Werkstattfaktor) in % an: Leistungswert : Werkstattfaktor x 100												
Beispiel	<table border="0"> <tr> <td>Werkstattfaktor</td> <td>12,0 AW/Stunde</td> </tr> <tr> <td>AW aus Leistungslohn</td> <td>498.858</td> </tr> <tr> <td>Produktive Stunden Leistungslohn</td> <td>33.727</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> </td> </tr> <tr> <td>Leistungswert :</td> <td><math>498.858 : 33.727 = 14,8 \text{ AW/Stunde}</math></td> </tr> <tr> <td>Leistungsindex :</td> <td><math>14,8 \text{ AW/Stunde} : 12,0 \text{ AW/Stunde} \times 100 = 123\%</math></td> </tr> </table>	Werkstattfaktor	12,0 AW/Stunde	AW aus Leistungslohn	498.858	Produktive Stunden Leistungslohn	33.727			Leistungswert :	$498.858 : 33.727 = 14,8 \text{ AW/Stunde}$	Leistungsindex :	$14,8 \text{ AW/Stunde} : 12,0 \text{ AW/Stunde} \times 100 = 123\%$
Werkstattfaktor	12,0 AW/Stunde												
AW aus Leistungslohn	498.858												
Produktive Stunden Leistungslohn	33.727												
Leistungswert :	$498.858 : 33.727 = 14,8 \text{ AW/Stunde}$												
Leistungsindex :	$14,8 \text{ AW/Stunde} : 12,0 \text{ AW/Stunde} \times 100 = 123\%$												

## Beispiel für Auswirkung Veränderung Auslastung

AW-Preis	: 5 EUR	AWP			
Durchschnittlicher Stundenlohn	: 15 EUR	DSL			
Werkstattfaktor	: 12 AW	WF			
Leistungsindex	: 100%	LI			
Gesamtstunden	: 120 Stunden				
Auslastungsfaktor 1	80,0%	78,8%			
Auslastungsfaktor 2	67,7%	65,0%			
Produktive Stunden LL	80 Stunden	78 Stunden			PS
unproduktive Anwesenheit	20 Stunden	21 Stunden			UAN
Bezahlte Abwesenheit	20 Stunden	21 Stunden			BAW
Lohnumsatz (PS x WF x LI x AWP)	4.800 EUR	4.680 EUR			Differenz -120 EUR
./.. Fertigungslohn (PS x DSL)	1.200 EUR	1.170 EUR			- 30 EUR
= Contribution I	3.600 EUR	75,0%	3.510 EUR	75,0%	- 90 EUR
./.. Unp. Lohn Anwesenheit (UAN x DSL)	300 EUR	6,25%	315 EUR	6,73%	+ 15 EUR
./.. Unp. Lohn Abwesenheit (BAW x DSL)	300 EUR	6,25%	315 EUR	6,73%	+ 15 EUR
./.. sonstige Gemeinkosten c.p.	2.856 EUR	59,5%	2.856 EUR	61,0%	0 EUR
= Intercompany Profit	144 EUR	3,0%	24 EUR	0,5%	- 120 EUR

## Kennzahlen zur Produktivität

AW/Monteur/AT	Durchschnitt 2006 :	PKW 75 AW	NFZ 73 AW
AW/Standplatz/AT	Durchschnitt 2006 :	PKW 58 AW	NFZ 72 AW
AW/FDL	Durchschnitt 2006 :	PKW 37 AW	NFZ 46 AW
Lohnumsatz/ Fahrzeugdurchlauf	$\frac{\text{Umsatz Lohn}}{\text{FDL}}$		

**Abkürzungsverzeichnis**

MB	Mercedes-Benz
CJ	Chrysler und Jeep
FF	Fremdfabrikat
VF	Vorführfahrzeug
NF	Neufahrzeug
GF	Gebrauchtfahrzeug
AW	Arbeitswert
FDL	Fahrzeugdurchlauf i. S. von Kundenauftrag (s. Erläuterung Seite 4)
MA	Mitarbeiter/in
PKW	Personenkraftwagen
LKW	Lastkraftwagen
Trapo	Transporter
NFZ	Nutzfahrzeug
LJ	Lehrjahr
gew.	gewerblich
kfm.	kaufmännisch
T/Z	Teile und Zubehör
LL	Leistungslohn
DL	Durchschnittslohn
fzg.-bez.	fahrzeugbezogen
Std.	Stunden
Rep.	Reparatur
DC	DaimlerChrysler
WST	Werkstatt
WE	Wareneinsatz
ELS	Erlösschmälerungen